

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · [www.noewi.at](http://www.noewi.at)

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 26/27 · 3.7.2020

## WKNÖ-Bildungsscheck für Arbeitgeberbetriebe verdreifacht

Zusammen stärker – Ecker: „Zusätzliches Angebot für Neustart, ein sozialpartnerschaftliches Zeichen des Miteinanders“ S. 4, 5



Sommer 2020: Die NÖ Fremdenführer punkten heuer mit maßgeschneidertem Programm – Kostüme inklusive Seiten 12, 13

Foto: Stadtgemeinde Baden

### **Aufgeholt:**

Die abgesagten Lehrabschluss-Prüfungen sind bis August absolviert

Seite 5

### **Ausgefragt:**

Rektor Herbert Grüner zum neuen NDU-Studiengang Internet of Things

Seite 6

### **Ausgefuchst:**

Hybride Shopping-Erlebnisse sind die Zukunft des Handels

Seite 10

### **Aufwändig:**

Im Sommer 2020 gilt es einige neue Baderegeln zu beachten

Seite 17

# Magazin

## NÖWI PERSÖNLICH

### Wirtschaft unterstützt Regionalkultur



WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer und WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker begrüßten die beiden Kultur.Region.Niederösterreich-GF Martin Lammerhuber sowie Manfred Mandl in der WKNÖ (v.l.). Foto: Erich Marschik

**Martin Lammerhuber** und **Manfred Mandl**, die GF der Kultur.Region.Niederösterreich freuen sich, die WKNÖ zu den Unterstützern der Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur zählen zu können. „Wirtschaftsleben und Arbeit der WKNÖ decken sich in vielen Punkten mit den

Grundsätzen der Regionalkultur. Werte wie Engagement, Bildung, oder Digitalisierung, die in den Betrieben täglich gelebt werden, schaffen in Verknüpfung mit Kunst und Kultur besondere regionale Identitäten“, so **Wolfgang Ecker**, Präsident und **Johannes Schedlbauer**, Direktor der WKNÖ.

### Wolfgang Ecker ist neuer NÖBEG-Aufsichtsratsvorsitzender



„WKNÖ und NÖBEG passen gut zusammen. Beide stehen für Unterstützung für Niederösterreichs Unternehmen“, betonten WKNÖ-Präsident **Wolfgang Ecker** (l.) in seiner neuen Funktion als NÖBEG-Aufsichtsratsvorsitzender und Wirtschaftslandesrat **Jochen Danning** (3.v.l.).

Beim Treffen mit **Stefan Koloszar** (4.v.l.) konnten sich alle vom Notfallsortiment der Wr. Neustädter Firma Koloszar Medizintechnik überzeugen – von

der Notfallmedizin bis zur Krankenhausversorgung für Rettung, Krankenpflege und Feuerwehr. „Mit Haftungen für Betriebsmittel- und Investitionskredite sowie mit Beteiligungen unterstützen wir Firmen einfach und schnell bei der Finanzierung ihrer Projekte. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit niederösterreichischer Betriebe nachhaltig gestärkt“, bekräftigen die NÖBEG Geschäftsführer **Doris Agneter** (r.) und **Stefan Chalupa** (2.v.l.). Foto: NLK Burchhart

## AUS DEM INHALT

### Niederösterreich

WKNÖ-Bildungsscheck für Arbeitgeberbetriebe verdreifacht 4  
WIFI-Bildungsangebot 4  
Versäumte Lehrabschlussprüfungen bis August aufgeholt 5  
NDU: neues Bachelorstudium „Design digitaler Systeme –IoT“ 6  
Umsatzsteuersenkung Gastro-Bereich (Fleischer, Bäcker...) 6  
WKNÖ-Präsident Wolfgang

Ecker: „Maßnahmen rasch auf den Weg bringen“ 7  
„Backpapier“ heißt die neue Zeitung der Bäcker 8  
NÖ-Werbechef Günther Hofer: „Kreativität lohnt sich“ 9  
Handel: Webinar zum Shopping-Erlebnis der Zukunft 10  
NÖ Entsorgungsunternehmen suchen Fahrer 11  
NÖ erzählt – das maßge-

schneiderte Programm der Fremdenführer 12-13  
Neuigkeiten Lehrberufe 14,15

### Service

Entgeltfortzahlung bei Großschadenseinsatz 16  
Hilfe bei Hochwasserschäden 16  
Neue Regeln für die Badesaison 17

Tourismusschule: neuer Veggie-Schwerpunkt 18

### Österreich

Gastronomie und Eventbereich: Neue Lockerungen bringen zusätzliche Perspektiven 20  
Harald Mahrer für weitere fünf Jahre WKÖ-Präsident 21

**Buntgemischt** 23

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.

**Redaktion:** Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Mag. Simone Stecher, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl, Aileen Emsenhuber, David Pany. **Alle:** Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2019: Druckauflage: 94.796 Stück.

**Druck:** NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikation und Neue Medien der Wirtschaftskammer Niederösterreich:** Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHL DER WOCHE

2021

ist das Jahr, in dem viele heuer leider abgesagte Veranstaltungen wieder regulär stattfinden sollen. Das betrifft auch die Kinder Business Week (KBW), die aller Voraussicht nach nächstes Jahr wieder abgehalten werden wird. Alle Absagen unter [wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html](http://wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html)

KOMMENTAR

## Innovationskraft zentrale Stärke – auch jetzt

VON WKNÖ-PRÄSIDENT WOLFGANG ECKER

Die Meldung ist in der Fülle der Nachrichten weitgehend untergegangen, aber höchst interessant: Zwei von drei Unternehmen im Land waren vor der Corona-Krise innovativ unterwegs, zeigt eine Untersuchung der Statistik Austria. Konkret knapp 63 Prozent der österreichischen Unternehmen haben von 2016 bis 2018 Innovationsaktivitäten gesetzt. Fast 35 Prozent der Firmen haben demnach neue Produkte oder Dienstleistungen eingeführt oder bestehende verbessert. 23 Prozent, also fast jedes vierte Unternehmen, warteten mit Marktneuheiten auf. Mehr als jeder zweite Betrieb hat Geschäftsprozesse erneuert oder verbessert, zum Beispiel mit neuer IT.

Diese große Innovationskraft und Innovationsbereitschaft unserer Betriebe ist eine unserer zentralen Stärken im Wettbewerb – und zukunftsweisend. Die Herausforderung ist groß, aber wichtig: Je früher unsere Unternehmen wieder in der Lage sind, diese Innovationskraft zu leben, umso besser und schneller wer-

den wir auch aus der Corona-Krise kommen. Wobei Innovationen und Investitionen in der Praxis ja oft eng zusammenhängen. Die von der Bundesregierung geplanten Investitionsunterstützungen sind auf diesem Weg eine ebenso wertvolle Hilfe wie unsere Technologie- und Innovationspartner (TIP), mit denen wir gemeinsam mit dem Land NÖ und mit finanziellen Mitteln der EU NÖ Unternehmen von der Idee bis zur Umsetzung bei Innovationen begleiten.

Überdies dürfen wir trotz Corona die praxisorientierte Bildung jetzt nicht aus den Augen verlieren. Denn Innovationen brauchen Fachkräfte. Und fehlende qualifizierte Beschäftigte waren zuletzt nicht umsonst die größte Innovationsbremse. F. Monihart



## Wirtschaft regional: Corona-Antikörpertests aus NÖ-Hand

„Die Handhabung ist einfach und das Ergebnis steht nach 15 Minuten fest“, erklärt Johannes Perner und packt ein Set mit dem Corona-Antikörpertest aus, den er seit einigen Wochen im Sortiment hat. „Ein kurzer Stich in die Fingerkuppe, dann den Tropfen Blut auf das Testfeld geben“, demonstriert der Händler mit Medizinprodukten aus Bad Fischau (Bezirk Wiener Neustadt) das Verfahren, und gibt anschließend noch zwei Tropfen einer Pufferlösung dazu. „In einer Viertelstunde wissen wir, ob eine Infektion mit Covid-19 durchgemacht wurde.“

### In Europa produziert

Der Test, den Perner vertreibt, wird in Italien hergestellt und ist somit einer der wenigen, die in Europa produziert werden. Da er von einer geschulten Person durchgeführt werden soll, ist er besonders für große Betriebe sinnvoll, „weil die meistens mit einem Betriebsarzt zusammen arbeiten“, erklärt der Unternehmer und ergänzt: „Vor allem weil es aufgrund des GICA-Testverfahrens nicht nötig ist, das Blut in ein Labor zu schicken und das Ergebnis gleich feststeht.“ Gemessen werden sowohl die Immunglobuline M (bauen sich nach

sieben bis 14 Tagen nach einer Infektion auf und verschwinden wieder), als auch jene der Gruppe G (sind nach 14 bis 21 Tagen nachweisbar und bleiben langfristig im Blut). „Ob jemand gegen Corona immun ist, lässt sich mit dem Test aber nicht sagen“, stellt Perner klar. Seit 18 Jahren handelt der Niederösterreicher mit Medizinprodukten für die Bereichen Chirurgie, Traumatologie, HNO, Orthopädie, Neurochirurgie und Urologie. „Bisher habe ich an Krankenhäuser geliefert. Mit dem Corona-Antikörpertest erweitere ich den Kundenkreis auch um Unternehmen und Privatpersonen.“

Infos: <https://johannesperner.com>



Corona-Antikörpertest: Einfache Handhabung, schnelles Ergebnis. Foto: Johannes Perner

## Wirtschaft international: Digitalinnovationen für Notenbanken

Frankfurt/Paris/Basel (APA/dpa) – Die Deutsche Bundesbank wird ein Knotenpunkt für gemeinsame digitale Finanzinnovationen der Zentralbanken aus aller Welt. Zusammen mit der französischen Notenbank baut sie ein Innovationszentrum an den Standorten Frankfurt und Paris auf. Die beiden Notenbanken gehören damit für das Eurosystem zum globalen Netzwerk „BIZ Innovation Hub“ der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

## Polizei bei Pub-Öffnungen in London

London (APA/dpa) – Bereits in den vergangenen Wochen war es in der britischen Hauptstadt mehrfach zu gewalttätigen Auseinandersetzungen bei illegalen Straßenpartys und Demonstrationen gegen Rassismus gekommen. Dabei wurden auch Dutzende Polizisten angegriffen und verletzt.

Premierminister Boris Johnson hat für den 4. Juli die bisher umfangreichsten Lockerungen der Corona-Maßnahmen in England angekündigt. Neben den beliebten Pubs dürfen auch Restaurants, Hotels, Friseurläden, Museen und Galerien unter bestimmten Sicherheitsvorkehrungen wieder öffnen. In Pubs müssen zum Beispiel Menschenansammlungen am Tresen vermieden werden. „Die Zahl der Einsatzkräfte wurde deutlich erhöht“, sagt Scotland-Yard-Chefin Cressida Dick. Sie sage Ausschreitungen nicht voraus, betont aber: „Wir sind absolut vorbereitet.“

# Bildungsscheck der Wirtschaftskammer

**WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker: „Wollen mit zusätzlichem Angebot den Neustart unserer Unternehmen in Zeiten der Corona-Krise unterstützen“**

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich baut heuer ihren Bildungsscheck über 100 Euro, den alle Mitgliedsbetriebe jährlich erhalten, aus. Für Unternehmen ab mindestens einem Beschäftigten wird der Bildungsscheck heuer verdreifacht, beträgt also 300 Euro. Und: Diese 300 Euro können für die Unternehmerinnen und Unternehmer selbst ebenso genutzt werden wie für Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Wolfgang Ecker: „Zusammen sind wir stärker“**

„Wir wollen mit diesem zusätzlichen Angebot den Neustart unserer Unternehmen in Zeiten der Corona-Krise unterstützen. Weiterbildung hält uns auf dem neuesten Stand und ist unverzichtbar für den unternehmerischen Erfolg“, so WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker. „Und zugleich setzen wir ein sozialpartnerschaftliches Zeichen des Miteinanders von

Wirtschaftstreibenden und Beschäftigten in den Unternehmen. Zusammen sind wir stärker.“ EPU, also Unternehmen ohne Beschäftigte, erhalten in gewohnter Weise einen Scheck über 100 Euro.

**Bildungsscheck ist Teil des WKNÖ-Unterstützungspakets über 27 Mio.**

Die Verdreifachung des Bildungsschecks für Arbeitgeberbetriebe ist Teil des von der WKNÖ geschnürten Unterstützungspakets für NÖ Unternehmen, das insgesamt 27 Millionen Euro umfasst. Ebenfalls enthalten ist

die neue „Ergänzungsförderung Covid-19“, mit der eine Lücke für Mittelstandsunternehmen in den bisherigen Unterstützungsmaßnahmen des Bundes von der WKNÖ in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich geschlossen wurde. Unternehmen, die unter die Kriterien fallen, erhalten damit einen Zuschuss von 2.500 Euro, der nicht zurückgezahlt werden muss. Außerdem werden von der WKNÖ branchenbezogene Aktivitäten zur Ankurbelung der Konjunktur unterstützt. „Unser Paket über 27 Millionen Euro setzt auf verschiedenen Ebenen an, um un-

## Wie geht's weiter? Mit Bildung!



Bildung mit Plan! Bei einer kostenlosen Weiterbildungsberatung am WIFI NÖ übersetzen Bildungsprofis die Wünsche und Erfahrungen Interessierter in einen passenden Ausbildungsplan.

Foto: Adobe Stock

Unter diesem Motto startet das WIFI NÖ in die zweite Jahreshälfte. Mit „im Gepäck“ sind ein verstärktes Sommerprogramm, ein neues Serviceangebot – die Weiterbildungsberatung – und innovative Kursangebote in zu-

kunfts-fähigen Lernformaten.

Der heurige Sommer sieht für viele anders aus als ursprünglich geplant: Urlaubspläne wurden verschoben oder storniert und Fernreisen sind sprichwörtlich „ins Wasser gefallen“. Für alle, die ihre freie Zeit

nutzen möchten, um sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, hält das WIFI-Sommerprogramm ein breites Angebot bereit: Vom Ein-Tages-Wissensupdate bis zu mehrwöchigen Lehrgängen ist alles mit dabei. Jetzt entdecken auf

[www.noe.wifi.at/sommer](http://www.noe.wifi.at/sommer)

**Weiterbildungsberatung aktuell im Fokus**

Als neues Serviceangebot bietet das WIFI auch kostenlose Weiterbildungsberatungen an, die von den Beratungsprofis in ganz Niederösterreich telefonisch, online oder persönlich durchgeführt werden. Hier werden im Gespräch die persönlichen Rahmenbedingungen, Karrierechancen und Wünsche analysiert und passende Bildungsangebote vorgeschlagen. Auch Personen, die sich gerade in einer Orientierungsphase befinden, kommen so schnell zum maß-

geschneiderten Ausbildungsplan. Jetzt beraten lassen:

[www.noe.wifi.at/beratung](http://www.noe.wifi.at/beratung)

**Online-Lernen auf der Überholspur**

Nachdem Corona viele weiterbildungswillige Erwachsene mit dem digitalen Lernen konfrontiert hat, sind nun viele „auf den Geschmack gekommen“ und sehen die Vorteile, die sich durch Online-Lernmethoden ergeben können. „Eine Umfrage im April hat aufgezeigt, dass unsere Kundinnen und Kunden bereit sind, den Weg des lebendigen, nachhaltigen und zeitgemäßen Lernens mit uns zu gehen“, freut sich WIFI NÖ-Institutsleiter Andreas Hartl. Schon im aktuellen Sommerprogramm finden sich deshalb auch viele Kurse, die als Webinar oder im eLearning-Format konzipiert wurden.

[www.noe.wifi.at/elearning](http://www.noe.wifi.at/elearning)

**ZUKUNFT.**

**GEMEINSAM.**

**UNTERNEHMEN.**



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

# NÖ für Arbeitgeberbetriebe verdreifacht

sere niederösterreichischen Unternehmen auf möglichst breiter Ebene und zugleich möglichst zielgerichtet zu unterstützen“, betont WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

## Bildungsscheck ist für alle WIFI-Bildungsangebote gültig

Der Bildungsscheck wird den WKNÖ-Mitgliedsbetrieben in den nächsten Tagen in Form eines Codes per E-Mail zugeschickt. Dieser Code kann für sämtliche WIFI-Bildungsangebote in ganz Österreich eingelöst werden. Der Bildungsscheck ist drei Jahre gültig. Er kann also gleich heuer eingelöst werden, aber auch ein Ansparen und damit ein späteres gemeinsames Investieren mit den Bildungsschecks 2021 und 2022 ist möglich.

Foto: Josef Bollwein



v.l.: WKNÖ-Direktorstellvertreterin Alexandra Höfer, WIFI NÖ-Kurator Gottfried Wieland, WIFI NÖ-Geschäftsführer Andreas Hartl, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer.

## Entfallene Lehrabschlussprüfungen: Bis August alle aufgeholt

„Der Mehraufwand ist zwar enorm, aber wir werden es bis August schaffen, die durch Corona ausgefallenen Lehrabschlussprüfungen parallel zu den laufenden,

regulären Prüfungen aufzuholen“, freut sich Stefan Gratzl, Leiter der Abteilung Bildung in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

So müssen derzeit etwa die Kandidatinnen und Kandidaten genauso wie die Mitglieder der jeweiligen Prüfungskommission ihr schriftliches Einverständnis geben, dass im Fall einer Infektion Daten ausgehoben werden, um Ansteckungsketten zu identifizieren und eine Ausbreitung zu verhindern.

Durch den einzuhaltenden Sicherheitsabstand können weniger Personen pro Prüfung zugelassen werden, was mehr Termine zur Folge hat – und das bei gleichzeitigen Zusatz-Terminen durch die geplatzen Corona-Termine. „Das führt zum Beispiel auch dazu, dass wir den Wartebereich so gestalten mussten, damit es nicht zu Gruppenbildungen kommt“, berichtet Stefan Gratzl, „aber das insgesamt

positive Feedback ist die Mühe wert“. Das Feedback wurde durch eigene Fragebögen zur aktuellen Prüfungssituation erhoben, „man will ja schließlich wissen, ob’s noch was zu optimieren gibt“.

Rund 75 Prüfungen waren durch den Corona-Lockdown entfallen, konkret betroffen davon waren 830 Personen. „Wir holen die entfallenen Prüfungen aber laufend nach und tun, was wir können, um die jetzt noch ausstehenden Termine alsbald anbieten zu können“, verweist Abteilungsleiter Stefan Gratzl auch auf den großen Einsatz der PrüferInnen, „da komme was wolle, wir müssen und werden alle Prüfungen zügigst aufholen, das muss einfach so sein, denn Aus- und Weiterbildung bewegt die Wirtschaft voran!“



Die aktuell typische Prüfungssituation mit entsprechendem Abstand (fürs Foto nachgestellt): Warenkunde ist genauso gefragt wie das Bewältigen eines schwierigen Verkaufsgesprächs mit zwei Kundinnen gleichzeitig. Im Bild: Prüfer Manfred Vollmost, die Prüferinnen Elfriede Stuphan und Maria Hayden mit Denise Bertl direkt am Schaubild.

Foto: David Pany

Geförderte Seminare  
für Lehrlinge in den  
WK-Bezirksstellen!

JETZT  
ANMELDEN!

[www.noewifi.at/lehrlingsakademie](http://www.noewifi.at/lehrlingsakademie)

## „Analog oder digital ist keine Frage von besser oder schlechter“

Viele waren während der Corona-Krise auf digitale Hilfsmittel angewiesen. Die New Design University (NDU) bietet ab Herbst das Studium „Design digitaler Systeme“ an – eine Reaktion auf neue Bedürfnisse? Die NÖWI sprach dazu mit NDU-Rektor Herbert Grüner.

**NÖWI:** Die Home-Office-Zeit hat vielen die Scheu genommen, mit digitalen Kommunikationsmitteln umzugehen. Ist der neue Studiengang eine Konsequenz daraus?

**Grüner:** Vielleicht indirekt – dass wir den Studiengang anbieten werden, war schon lange vor Corona klar und natürlich auch zu planen und vorzubereiten. Man kann aber sagen, dass die allgemeine Entwicklung dieses Angebot provoziert und notwendig gemacht hat. Die Verdichtung durch die coronabedingte Mehr-Nutzung digitaler Technologien hat das jetzt umso klarer gemacht.

Ab Oktober gibt es dann also das neue Bachelorstudium „Design digitaler Systeme – IoT“ (IoT: Internet of Things),

ist das ein weiteres Indiz für die totale Digitalisierung?

Für mich gibt es die Frage nicht, ob analog oder digital, oder was davon besser oder schlechter wäre. Als Spezialuniversität für Gestaltung müssen wir in Lehre und Forschung beides haben, damit man im Einzelfall entscheiden kann, was anzuwenden ist. Es zählt nur die Frage, wann nutze ich das eine und wann das andere. Das muss man einfach ausprobieren, und dazu muss man es können. Deswegen bieten wir verschiedene Studiengänge an, eben analog und digital.

Aktuell fehlen in Ö über 10.000 qualifizierte IT- und IKT-Fachkräfte, Tendenz steigend. Ist der neue Studiengang Ihr Beitrag zur Abhilfe?



Foto: David Pany

Natürlich auch, denn woher sollen die künftigen Fachkräfte kommen? Wer bestimmt zukünftig die digitale Transformation? Wir brauchen digitale Talente, die nicht nur programmieren, sondern ganzheitlich denken und Projekte interdisziplinär leiten und umsetzen können. Unser Studiengang kombiniert gestalterische und technische Schwerpunkte und grenzt sich so von gängigen IT- und Technikstudien ab. Wir bilden eben nicht Informatiker aus, sondern wir bilden Informatik-bezogen aus.

Was kann man dann mit dem fertigen Studium anfangen?

Egal, ob im Smart Home und der Consumer Electronics, im Gesundheitswesen, in der Landwirtschaft, der Mobilität oder Stadtplanung – vernetzte Computer bestimmen bereits weite Teile unseres Lebens. Die Einsatzbereiche des Internets der Dinge sind vielfältig und mit der Einführung von 5G und der fortschreitenden Digitalisierung werden IoT-Anwendungen weiter steigen. Und damit auch die Einsetzbarkeit der AbsolventInnen.

## Umsatzsteuerensenkung in letzter Minute

Die Senkung der Umsatzsteuer auf fünf Prozent bis Jahresende gilt nun auch für Bäcker, Konditoren oder Fleischer, die Speisen und Getränke verabreichen. Ein entsprechender Beschluss im Nationalrat wurde in letzter Minute erreicht.

Bis zuletzt war diese Senkung alles andere als fix. Noch am Tag vor dem Nationalratsbeschluss hatten die Lebensmittelgewerbe daher öffentlich Druck gemacht.

Es gehe um Gleichbehandlung, ein Schnitzel bleibe ein Schnitzel, ob es nun in der Gastronomie oder

beim Fleischer serviert werde, wurde argumentiert.

„Nebenrecht der Verabreichung enorm wichtig“

„Viele Lebensmittelhandwerke stehen unter großem Konkurrenz-

Schlagendes Argument in den Verhandlungen: Ein Schnitzel bleibt ein Schnitzel – egal, ob es in der Gastronomie oder beim Fleischer serviert wird.

Foto: Pixabay



druck und sind einer existenzbedrohenden Situation ausgesetzt. Für sie ist das Nebenrecht der Verabreichung enorm wichtig geworden“, so Johann Ehrenberger, Landesinnungsmeister des Lebensmittelgewerbes Niederösterreich.

Regelung gilt von 1. Juli bis 31. Dezember 2020

Neben den oben genannten Beispielen wird der Mehrwertsteuersatz mit der Novelle des Umsatzsteuergesetzes unter anderem für Speisen und Getränke in der Gastronomie, für Kino- und Theaterkarten, Bücher, Zeitungen, e-books, e-paper, Campingplätze, Naturparks, Zoos, Zirkusveranstaltungen, Schaustellertätigkeiten sowie für Beherbergung auf einheitlich fünf Prozent gesenkt.

Sie gilt auch für Privatzimmervermietungen beziehungsweise die Überlassung von Ferienwohnungen.

Die Regelung gilt ab 1. Juli und bis 31. Dezember des Jahres.



Obfrau Susanne Kraus Winkler (NÖ Fachgruppe und Fachverband Hotellerie) und Obmann Mario Pulker (NÖ Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, Fachverband Gastronomie) begrüßen die Senkung der Umsatzsteuer.

Fotos: Isabella Abel;

Wolfgang Prummer Steppenseestudio;

Höchst zufrieden mit dem gesenkten Steuersatz zeigten sich auch die Tourismusvertreter Mario Pulker und Susanne Kraus Winkler. „Mit der Senkung der Umsatzsteuer ist nicht nur für Gastronomie- sondern auch für Hotellerie-Betriebe eine wichtige und rasch spürbare Erleichterung umgesetzt worden,“ so Kraus-Winkler.

## Ecker: „Maßnahmen rasch auf den Weg bringen“

**Starker Fokus auf Maßnahmen zur Förderung von Investitionen: „Jede Investition sichert Arbeitsplätze, mit jeder Investition schaffen sich Unternehmen bessere Zukunftsperspektiven.“**

Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, drückt bei der Umsetzung der von der Bundesregierung bei ihrer Klausur zuletzt beschlossenen Hilfs- und Konjunkturförderungsmaßnahmen aufs Tempo: „Die Maßnahmen sind genau richtig. Jetzt geht es darum, sie rasch gesetzlich auf den Weg zu bringen und unseren Unternehmen damit Rechtssicherheit zu geben.“

Besonders streicht er dabei die geplanten steuerlichen Anreize für Investitionen heraus: „Investitionen halten Unternehmen fit. Jede Investition sichert Arbeitsplätze, mit jeder Investition schaf-



fen sich Unternehmen bessere Zukunftsperspektiven – Investitionen sind Impulse, die wir gerade jetzt zum Neustart nach dem Lockdown dringend brauchen.“

### Investitions-Niveau von 3,3 Mrd. Euro möglichst schnell wieder erreichen

Zuletzt – also vor Corona - wurden von den niederösterreichischen Unternehmen rund 3,3 Milliarden Euro im Jahr in Sach-

anlagen investiert. Ecker: „Dieses Niveau müssen wir möglichst schnell wieder erreichen. Die neue Investitionsprämie ist dafür ein gut geeignetes Werkzeug.“

Überdies verweist der WKNÖ-Präsident darauf, dass Investitionen nicht nur der eigenen Firma nutzen, sondern auch anderen. „Was die eine Firma investiert, fällt in anderen als neuer Auftrag an. Investitionen befruchten gerade auch die Regionalwirtschaft.“

Laut den Plänen der Bundesregierung soll es für Wirtschaftsgüter, die zwischen dem 1. September 2020 und 28. Februar 2021 angeschafft werden, eine Investitionsprämie in Höhe von sieben Prozent geben. Für Investitionen in Zusammenhang mit Digitalisierung, Ökologisierung und Gesundheit/Life Science kommt ein doppelter Prämienersatz von 14 Prozent zum Tragen. In Summe rund eine halbe Million Arbeitsplätze hängen österreichweit von unternehmerischen, öffentlichen und privaten Investitionen ab.



### Maßnahmen zur Stärkung der Liquidität

Höchst positiv beurteilt Ecker auch weitere geplante Maßnahmen wie Steuersenkungen, die Möglichkeit zum Verlustrücktrag und vorgezogene Abschreibungen. „Damit verbessern wir die dringend nötige Liquidität und schaffen zusätzlich zur Investitionsprämie Spielräume, um Investitionen tatsächlich durchführen zu können.“

Foto: Philipp Monihart

## Lust auf Abenteuer? Jetzt einen lagernden Amarok sichern!



Nutzfahrzeuge

Zu den attraktiven Lagerangeboten gibt es zusätzlich EUR 1.500,- Pickup-Bonus\*.

[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)

\*Bei Kauf eines Amarok erhalten Sie € 1.500,- Pickup-Bonus. Gültig bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Der Bonus ist ein unverbindl. empf., nicht kart. Preisnachlass inkl. MwSt. und NoVA und wird vom unverbindl. empf., nicht kart. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Verbrauch: 8,1 – 8,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 212 – 266 g/km. Symbolfoto.



## Bäcker-Zeitung „Backpapier“

In Krisenzeiten erhielt die Kundeninformation der NÖ Bäckereien jetzt eine besondere Bedeutung. Gemeinsam treten die knapp 310 Bäckerbetriebe als Echt-Gut-Bäcker auf: [www.echtgutbaecker.at](http://www.echtgutbaecker.at)



VL: LIM Johann Ehrenberger, Landesrat Jochen Danninger, Innungsgeschäftsführer Heinrich Schmid, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Bäckermeister Klaus Kirchdorfer.

Foto: NLK/Burchhart

In den vergangenen Monaten haben die NÖ Bäckerinnen und Bäcker bewiesen, dass auf sie als regionale Nahversorger Verlass ist. Sie hielten ihre Geschäf-

te offen und arbeiteten täglich für die Grundversorgung. „Viele Bäckerinnen und Bäcker haben umgehend auf ein Lieferservice umgestellt und das Brot und

Gebäck zur Haustüre gebracht“, berichtet Landesinnungsmeister Johann Ehrenberger. „Mit einem einfachen Anruf oder einem Mail waren Bestellungen möglich und gleichzeitig direkte Kontakte vermeidbar.“

Echtes Handwerk. Echter Genuss. Dafür stehen die NÖ Bäckerinnen und Bäcker auch in Krisenzeiten. „Mit ihrer Arbeit leisten die NÖ Bäckerinnen und Bäcker einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Lebensmittelkreislaufes. Als Arbeitgeber halten sie die regionale Wirtschaft hoch, wobei zahlreiche Zulieferbetriebe fixer Bestandteil der regelmäßigen Lieferketten an die Backbetriebe sind“, betont Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger.

Zudem initiierten sie das Magazin „Backpapier“ mit Geschichten über die Tradition, die regionale Verbindung und Gesundheit. Für die Kleinsten gibt es einen eigenen Kids-Corner mit Spielen und Anleitungen zum Anpflanzen von Balkon-Weizen oder zum richtigen Ansetzen eines Sauerteigs. Das neue Magazin der NÖ Bäcker

wird kostenlos in allen Filialen aufgelegt und verteilt. Darüber hinaus setzen die Verantwortlichen entscheidende Kommunikations-Akzente, um unter dem Titel „Lebe dein Talent“ neue Nachwuchskräfte für den Handwerksberuf des Bäckers zu begeistern.

„Niederösterreichs Bäckerinnen und Bäcker sind für die Nahversorgung und unsere gut vernetzte gesamte niederösterreichische Wirtschaft unverzichtbar“, betont WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker. „Sie stehen zugleich für Tradition und Innovation, überzeugen mit ihrer Produktvielfalt, liefern höchste Qualität und verstehen es auf vielfältige Weise, ihre Kundinnen und Kunden zu erreichen.“

In diesem Sommer starten die NÖ Bäcker in Kooperation mit den NÖ Fleischern ein Grill-Gewinnspiel und verlosen Köstliches für ein Grillfest mit Fleischspezialitäten, Brot und Gebäck von einem Meisterbetrieb. Als Hauptpreis winkt eine Grillparty für 15 Personen mit Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek.



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

## STEUERN ...



### ... Sie Ihr Unternehmen finanziell!

#### Ohne Buchhaltung geht's nicht!

Wussten Sie, dass selbstständige (Bilanz-)BuchhalterInnen ...

... Sie von der Buchung bis zum Jahresabschluss effizient entlasten?

... aufgrund ihrer Fortbildungsverpflichtung immer aktuell informiert sind?

... Sie von der Gründung weg in finanziellen Angelegenheiten perfekt beraten?

Legen Sie Ihre finanziellen und buchhalterischen Angelegenheiten in professionelle Hand!

**BUCHHALTUNG**

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)



## Warum sich Kreativität lohnt

**Zielgruppen, Branchen und Produkte sind so unterschiedlich wie nie zuvor, und gleichzeitig werden Marken immer vergleichbarer. Die Bedürfnisse der Konsumenten haben sich in den letzten Wochen ziemlich verschoben. Was tun, damit die Kommunikation gelingt?**

In dieser herausfordernden Phase, in der es scheinbar von Gegensätzen nur so wimmelt, verlieren pauschale Empfehlungen an Gewicht und stromlinienförmige Strategien verfehlen immer mehr ihre Wirkung. Das, womit sich Unternehmen deutlich abheben können, ist die Kreativität. In dieser anspruchsvollen Zeit ist es wichtig, sich den richtigen Kreativpartner ins Haus zu holen. Er entwickelt mit einem Unternehmen die passende Linie, um Produkte und Dienstleistungen vor den Vorhang zu holen.

### Kreativpotenzial

In Niederösterreich gibt es rund 3.500 Kreativbetriebe, die Kunden in vielen Bereichen unterstützen.

Sei es im Onlinemarketing oder in der Social-Media-Betreuung, im Bereich Grafikdesign, Text, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Bewegtbild, Events oder bei einer gesamten Kampagne. „Holen Sie sich einen Profi ins Haus, es zahlt sich aus. Mit der richtigen Beratung und der passenden Umsetzung können Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen besser vermarkten. Experten holen einfach mehr aus einem Werbebüro heraus“, appelliert Obmann Günther Hofer (FG Werbung und Marktkommunikation). Hinzu kommt: In Niederösterreich gibt es in allen Regionen ein hohes Kreativpotenzial.

Denn ein wichtiges Element ist die Kreativität, um sich am Markt abzuheben. „Für uns steht

fest, dass Kreativität einen Leistungsanspruch hat, sie ist nicht nur Selbstzweck. Kreativität muss spürbar, wirtschaftlich und in eine Gesamtstrategie eingebettet sein“, so Günther Hofer. Außerdem: „Kreativität muss in jedem Fall handhabbar, leistbar und multiplizierbar sein.“

### Kreativität ist unser Geschäft!

Um auf die Leistungen der NÖ Kreativbranche verstärkt aufmerksam zu machen, setzt die Fachgruppe über die Sommermonate eine Kampagne um. Das Motto: Kreativität ist unser Geschäft! Ziel ist es, Unternehmen Lust zu machen, ihre Kommunikation und Werbung in die Hände von Experten zu legen. Wie findet man seinen richtigen Kreativpartner? Welche Experten-Tipps zeigen sicher Wirkung und wo sollen Betriebe ansetzen? Diese Fragen und mehr werden in den verschiedenen Kanälen, etwa über Social



Niederösterreichs Werbe-Chef Günther Hofer (offiziell: Obmann der NÖ Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation) gibt in drei aufeinanderfolgenden Beiträgen – Start mit dieser Ausgabe – Tipps rund ums Thema Kreativität.

Foto: Helmut Rasinger

Media, beantwortet. Fest steht: Kreativität ist das Geschäft der NÖ Kreativbetriebe – und ihre Kunden profitieren davon.

[www.werbemonitor.at](http://www.werbemonitor.at)

# SEAT Leon Kombi – der neue Flottenprofi

Werbung

**Der komplett neue SEAT Leon ist in seiner vierten Generation nicht nur erwachsen geworden, sondern auch erste Wahl für Businessfahrer.**

Seit 1999 wurden über 2,2 Millionen SEAT Leons verkauft. Der neue SEAT Leon setzt in seiner vierten Generation neue Maßstäbe in Bezug auf Dynamik, Effizienz, Attraktivität, Sicherheit und Ausstattung. Betörend auf den ersten Blick ist das runderneuerte Design: Die Front wird von nachgeschärften Voll-LED-Scheinwerfern geprägt, die Seitenlinie ist kompakt und athletisch, das knackige Heck ist von einem durchgängigen Lichtband geprägt, das die beiden keilförmigen Rückleuchten miteinander verbindet. Kurz: Der neue SEAT Leon



ist erwachsener und attraktiver geworden, ohne seine sportlichen Gene verloren zu haben – rasig und praktisch zugleich. Denn der neue SEAT Leon Kombi fasst 617 Liter – 30 mehr als der Vorgänger – und bietet seinen Insassen überall ein verbessertes Platzangebot und ist damit in seiner Klasse ganz weit vorne zu finden.

Unter der straffen Karosserie werken die neuesten und effizientesten Antriebe: Neben Benzin (TSI)- und Dieselmotoren (TDI) stehen auch CNG-Erdgasmodelle (TGI-Hybrid), sowie Mildhybrid- (eTSI) und Plug-in-Hybrid-Varianten (eHybrid) zur Wahl. Das Leistungsspektrum umfasst 66 kW (90 PS) bis 150 kW (204 PS). Damit können zukünftige SEAT Leon-Fahrer genau den richtigen, emissionsarmen Antrieb für den jeweiligen Einsatzzweck aussuchen.

Auch im Innenraum zeigt sich die vierte Generation des SEAT Leons aufregend: Voll-digitales Display, modernste Konnektivität, zentraler Touchscreen und ausgereifte Fahrsensenzsysteme erhöhen Komfort, Funktionalität und Sicherheit. Ein besonderes Highlight für Businessfahrer: der attraktive Sachbezug (siehe Kasten).

Der neue SEAT Leon Kombi ist bereits bestellbar und ab Sommer im Handel. Preislich startet der Leon abzüglich sämtlicher Porsche Bank Boni (Finanzierungs-, Versicherungs- und Service-Bonus) bei 17.990 Euro inklusive einer 5-Jahre-Garantie.

**Mehr Infos unter:**

[www.seat.at](http://www.seat.at)

### Ökologisch und günstig

Beim Thema Sachbezug können Firmenwagenfahrer mit bestem Gewissen zum SEAT Leon eTSI und eHybrid greifen: Niedrige Emissionswerte dank höchster Effizienz schonen hierbei die Umwelt und die Geldbörse.

## Zutrauen schafft Zukunft

Was der stationäre Händler gerade jetzt von seinen Kunden lernen sollte, erörterte Architekt und Digitalisierungs-Experte Martin Huber im Webinar der NÖ Sparte Handel.

„Eines gleich vorweg“, eröffnet Martin Huber seinen Gesprächspartnern im Webinar, „an hybriden Raumerlebnissen wird kein stationärer Händler mehr vorbeikommen, um in herausfordernden Zeiten wie diesen Bestands- und/oder NeukundInnen nicht an Marktbegleiter zu verlieren“.

Die Verbindung von realen und digitalen Raumerlebnissen ist nach Meinung des Digital-Experten also unumgänglich, will man seine Kunden behalten oder neue gewinnen.

Prinzipiell verortet Huber drei wesentliche Trends, deren Berücksichtigung in seinem Appell an den niederösterreichischen Handel gipfelt: „Ich möchte Sie darin bestärken, jetzt zu handeln, trauen Sie sich das zu – denn Zutrauen schafft Zukunft!“

► **Kunden wollen sich in Geschäften wohlfühlen wie zu Hause.** „Wenn wir es jetzt schaffen, die Qualitäten von Home-Office und Online-Shopping in die Zeit nach Corona zu übertragen, Büros und Geschäfte dementsprechend zu adaptieren, werden wir uns beim Arbeiten und beim Einkaufen entspannter und wohler fühlen.“ Wer jetzt seine Geschäftsräumlichkeiten (sowohl Raum wie auch Internetpräsenz) zu attraktiven Begegnungszonen macht – mit viel Wohlfühlqualität, ausreichendem Freiraum für Social Distancing, langer Aufenthaltsdauer und sozialer Interaktionsmöglichkeit – wird auch wieder mehr Umsätze und Gewinne machen.

► **Kunden wünschen sich hybride Geschäfte,** um stationär



Martin Huber „in Action“ während des Webinars. Foto: www.hubergestaltung.at

& online 24/7/365 einzukaufen. „Viele stationäre HändlerInnen sprechen derzeit über Einsparungsoptionen. Viele haben schon beim Personal begonnen, werden beim Marketing weitersparen. Auch die realen Räume werden Einsparungspotenzial bieten, und wegen Kunden-Frequenzrückgängen können bestehende Geschäftsflächen optimiert werden. Im Gegenzug empfehle ich die ‚digitalen Erweiterungen‘ von Geschäften auszubauen.“

► **Kunden lieben „instagrammable places“**, um sich selbst

beim Einkaufen zu inszenieren. „Die Kunden haben gelernt, sich auf den digitalen Kanälen selbst zu bedienen und im stationären Geschäft Abwechslung mit Entspannung und Entertainment zu suchen.“ Das Einkaufserlebnis und individuelle Standortinszenierungen werden vermehrt im Mittelpunkt stehen. Kunden können zu Fans werden, die ihrer Community live vom Einkaufen berichten und diese via Instagram, Facebook & Co. aktivieren. Das Webinar zum „Nachschauen“ auf [wko.at/noe/handel-webinare](http://wko.at/noe/handel-webinare)

## Industriearbeiter bilden sich weiter



„Die hochqualifizierten Fachkräfte spielen eine wichtige Rolle. Dabei nimmt die Lehrlingsausbildung einen besonders hohen Stellenwert ein. Als Ausbilder muss man sich immer weiterbilden, um mit den Lehrlingen Schritt halten zu können“, betont Roman Hörhager (am Foto 2.v.l.) von der Doka GmbH. Genauso setzen auch die Firmen Baunit, Bene, Schoeller Bleckmann und Starlinger auf Networking und Höherqualifizierung ihrer Lehrlinge und AusbilderInnen.

NÖ Industrie-Spartenobmann Helmut Schwarzl (am Foto rechts)

würdigt den Einsatz und die Bedeutung der AusbilderInnen: „Es liegt an den Industriearbeitern, dass die von ihnen betreuten Lehrlinge die Fachkräfte und Spezialisten von morgen werden. Das ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Daher stehen wir als Sparte den AusbilderInnen und Ausbildern im Rahmen des Lehrganges auch helfend zur Seite.“

Der nächste berufsbegleitende Lehrgang „Diplomierter/r Industrie-Ausbilder/in“ startet am 13. November 2020 im Seminarzentrum Schwaighof.

[www.noe.wifi.at/kurs/17017x](http://www.noe.wifi.at/kurs/17017x)

## „Raus mit Euch. Los geht´s“

So lautet das Motto der »tut gut«-Wanderwege, die heuer ihr 15-jähriges Jubiläum feiern. Die fürs Jubiläum aufgelegte Wanderbox enthält die Karten aller 73 »tut gut«-Wanderwege in Niederösterreich. „Wandern ist gerade auch für die regionale Wirtschaft ein wesentlicher Faktor. Das Wirt-

schaftsland NÖ ist auch ein Wanderland“, betont WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker. „Circa 30 Mio. Euro erwirtschaftet die heimische Gastronomie im Sommer mit Wanderern“, bekräftigt Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Zu bestellen ist die Wanderbox online unter [www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at)



V.l.: Landesrat Martin Eichtinger, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, „tut gut“-Geschäftsführerin Alexandra Pernsteiner-Kappl und Landesrat Jochen Danninger. Foto: NLK Pfeiffer

# Niederösterreichs Entsorgungsunternehmen suchen Fahrer



Niederösterreichs Entsorgungsunternehmen hoffen durch die Corona-Krise auf einen positiven Image-Schub – und darauf, das Problem des Fahrer mangels, mit dem die Branche traditionell zu kämpfen hat, künftig besser lösen zu können.

Gabriele Pipal, Niederösterreichs Obmann-Stellvertreterin der Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, stilsicher mit dem passenden Lkw (siehe kleines Foto).

Foto: Martin Heckelmann

„Gerade in der Corona-Krise hat man gesehen, wie wichtig Mitarbeiter in der Entsorgungswirtschaft sind und welchen großen Beitrag sie für die Gesellschaft leisten“, sagt dazu Gabriele Pipal, die stellvertretende Obfrau der niederösterreichischen Entsorgungsbetriebe. „Hier gibt es sichere Jobs auch in Krisenzeiten.“

Geradezu begeistert ist Pipal von der großen Wertschätzung, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branche zu Zeiten des weitgehenden Shutdowns wegen Corona erfahren haben. „Von

Osternestern über gemalte Schilder an den Fenstern bis hin zu Leuten, die kleine Aufmerksamkeiten bei den Tonnen bereitgestellt haben und aus der Entfernung gewunken und begrüßt haben, hat es da extrem viele positive Erfahrungen gegeben.“ Der Restmüll aus den Haushalten ist in dieser Zeit merklich, um etwa 15 bis 20 Prozent, gestiegen.

Aktuell sind in Niederösterreich 1.600 Unternehmen mit rund 3.800 Beschäftigten in der Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung aktiv.

## Direktvertrieb: „Kurs war ausgebucht“

„Wir haben den Anspruch, unseren Mitgliedern die bestmögliche Aus- und Weiterbildung anzubieten“, betont Landesgremialobmann Herbert Lackner (am Selbstauslöser-Foto links) und gratuliert zum Zertifikat „Ausgezeichnete/r Direktberater/in“: Silvia Aschauer, Karin Barwig, Günther Böck, Manuel Celeda, Petra Fellner, Heidi

Gritzner, Christa Haiden, Barbara Hiesberger, Ulrike Huber, Michael L. Kirchberger, Christian Kreuzer, Karolina Neubauer, Claudia Obermüller, Karin Pils, Michaela Rziha, Vanessa Umgeher, Martina Wagner und Anita Wisgrill.

Nächster Lehrgang: 9.-10.10.2020 (WIFI Neunkirchen), Anmeldung: [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe)



Werbung

## Cluster Niederösterreich Veranstaltungskalender 3. Quartal 2020



Die Wirtschaftsagentur  
des Landes Niederösterreich

### Nachhaltiges Bauen, Wohnen und Sanieren

01.07.2020, online:

Konzeptworkshop Projekt „bau\_LEAN\_jetzt – Erhöhung der Prozessqualität und Produktivität durch Verbesserung der Flusseffizienz!“

10.09.2020, Wimmersdorf:

Themenlounge „Erd.bau.digital“

15.09.2020, St. Pölten:

Projekt-Vorstellung „LEAN4future – aktiv und erfolgreich dem Fachkräftemangel entgegenwirken!“

### Kunststoff und Mechatronik

15.07.2020, online:

KC-Treffpunkt Digitalisierung #2

23.09.-24.09.2020, Linz:

Internationales Forum Mechatronik

22.10.2020, Wien:

7. Austrian 3D-Printing Forum

Nähere Details finden Sie unter:

[www.ecoplus.at/cluster-niederoesterreich](http://www.ecoplus.at/cluster-niederoesterreich)

Stand: Juni 2020, Programmänderungen vorbehalten



## Niederösterreich erzählt

**Zeitreisen durch die Geschichte stolzer Städte, architektonische Details, Anekdoten, Kostümführungen, Wander- und Radtouren: Die NÖ Fremdenführer haben ein maßgeschneidertes Programm für Gäste und Einheimische erarbeitet.**

VON SIMONE STECHER

Mit routinierten Handgriffen lässt Christine Emberger die letzten Haarsträhnen unter der blonden, gelockten Perücke verschwinden. Dann schlüpft sie in den antiken schwarzen Gehrock, der sich schon seit Generationen in Familienbesitz befindet, und wirft einen letzten prüfenden Blick in den Spiegel. Binnen 15 Minuten verwandelt sich die Fremdenführerin aus Mautern in den berühmten Barock-Maler Martin Johann Schmidt. Denn er ist es, der die Menschen mit auf eine zweistündige Reise zu den Orten seines Lebens und Wirkens nimmt. „Manchmal glaube ich selbst schon, ich bin der Kremser Schmidt“, sagt Emberger und lacht. Seit mittlerweile fünf Jahren verkörpert sie die Figur des Malers – bis ins kleinste Detail. Denn mit der Verwandlung einher gehen auch eine Veränderung von Mimik, Gestik, Körpersprache und Sprechstil. Zwei Jahre lang hat die

»Die Menschen spüren meine Leidenschaft für diesen Beruf«

Christine Emberger,  
Fremdenführerin

Niederösterreicherin, die in Stein aufgewachsen ist, an der Umsetzung ihrer Idee getüftelt, jedes verfügbare Werk gelesen und die Figur umfassend studiert – von seinen Vorlieben beim Essen bis hin zum Verhältnis, mit dem er seine Farben gemischt hat.

„Bei meinem Herzensprojekten mache ich keine Kompromisse“, erklärt Emberger, die sich für die Tour als Kremser Schmidt sogar das Dudelsack-Spiel beigebracht hat – autodidaktisch in den Kremser Weinbergen. „Martin hat gern Dudelsack gespielt und ich wollte nicht traurig sterben“, erklärt sie lachend.

### Information im Fokus

Und die Menschen honorieren ihre Mühen. „Die Ähnlichkeit ist bemerkenswert“, meint ein älterer Herr zu seiner Frau, als er vor dem Linzer Tor in Stein – dem Ausgangspunkt der Tour – seine Fremdenführerin erblickt. „Grüß

Gott, die Herrschaften. Hatten Sie eine angenehme Reise, oder waren die Straßen recht schlammig“, begrüßt der Kremser Schmidt die bunt gemischte Gruppe. „Ich komme gerade aus der Gaststätte, die Brotsuppe kann ich empfehlen. Aber die Herrschaften sind ja gekommen, um etwas über mein Leben zu erfahren. Da muss ich etwas ausholen. Lassen Sie mich damit anfangen, wie mein Großvater in das Land der Monarchie gekommen ist“, beginnt die Führung nach etwas Smalltalk im Stile des frühen 18. Jahrhunderts.

„Ich bin eine Ein Frau-Show, aber bei meinen Projekten steht

immer der Informationsgehalt im Fokus“, betont Emberger, die neben dem Kremser Schmidt auch noch in die Rollen des Nachtwächters schlüpft, als Schiffsmann Jakob vom harten Alltagsleben um 1840 erzählt, oder als Senftube Klara Wissenswertes rund um den Kremser Senf berichtet. Auch für die Kleinen hat die gelernte Erzieherin eine Erlebnisführung im Angebot: als Hexe Traubi-Süss begleitet sie Kinder ab fünf Jahren in die Weinberge.

Neben den Erlebnisführungen bietet Emberger, die schon als Kind im Urlaub Kultur und Landschaft erforscht hat, auch klassi-



Bei ihren Erlebnistouren schlüpft die Mauterner Fremdenführerin Christine Emberger in verschiedene Rollen.

Fotos: Rainer Skrovny

sche Stadtführungen, Rad- und Wandertouren an. Darüber hinaus arbeitet sie auch als Reiseleiterin.

### Zu Fuß und mit dem Rad auf Entdeckungstour

Während in Stein der Schiffmann Jakob eine schaurige Geschichte zum Besten gibt, wird 30 Kilometer weiter nordöstlich ordentlich in die Pedale getreten. Hoch zu Rad erkundet Stefan Scholz mit einer Gruppe die Lössgeheimnisse am Wagram. „Löss ist ein magisches Material. Auf ihm wachsen tiefgründig-mineralische Weine wie nirgendwo sonst in Österreich“, erklärt der Fremdenführer, während er sich mit einem Blick nach hinten vergewissert, dass alle Teilnehmer die Steigung gut hinter sich gebracht haben.

„Unser Weg führt uns 35 Kilometer durch das Gelände, da braucht es eine gewisse Grundfitness“, sagt Scholz und wischt

sich lachend den Schweiß von der Stirn. „Man muss nicht weit reisen, um Neues zu entdecken. Faszinierende Orte und wunderschöne Plätze liegen auch vor der Haustür. Doch oft fahren wir daran vorbei und nehmen davon keine Notiz“, weiß Scholz, der bei seinem Angebot einen Fokus auf Kultur- und Naturerlebnistouren zu Fuß und mit dem Rad legt. Den geografischen Bogen spannt er dabei vom Wagram, über den Wienerwald, bis zu den Wiener Alpen und dem Semmering. Die Themen reichen von Brauchtum und Regionalgeschichte, über Kulinarik, bis hin zu Geologie, Botanik und Zoologie.

„Das langsame Reisen ist ideal, um eine Landschaft mit ihren Eigenheiten und Besonderheiten intensiv zu erleben. Die Landschaft zieht nicht an einem vorbei, sondern man wird zu einem Teil von ihr.“ Dabei führt Stefan Scholz nicht nur auf klassischen Rad- und Wanderwegen, sondern

erforscht mit den Teilnehmern Geheimnisse und verborgene Schätze, die entlang der Routen liegen. „Welche Tiere und Pflanzen einem dabei begegnen, kann man nie genau wissen. Das ist ja das Spannende an Naturführungen: jede Tour ist anders“, betont der Niederösterreicher und dirigiert die Gruppe am Barockschloss

Thümmberg vorbei in den malerischen Ort Kirchberg hinein.

#### HINWEIS

Mehr zum Programm der austriaguides finden Sie unter: [noe-vienna-guides.at/termine.html](https://noe-vienna-guides.at/termine.html)  
[veranstaltungen.niederoesterreich.at](https://veranstaltungen.niederoesterreich.at)  
[www.facebook.com/noe.vienna.guides](https://www.facebook.com/noe.vienna.guides)



Bei seinen Kultur- und Naturerlebniswanderungen taucht Stefan Scholz mit seinen Gruppen auch tief in die Tierwelt ein. Foto: Christina Turki-Wagner

## „Wir stehen für höchste Qualität und können uns schwarze Schafe schlicht nicht leisten!“

**Branchensprecherin Gitta Pavlovic freut sich über ein maßgeschneidertes Programm für den Urlaub daheim, pocht aber auch auf eine politische Lösung, Menschen ohne Befugnis das Ausüben des Gewerbes zu verbieten.**

„Die Krise hat uns früh und hart getroffen“, erklärt Gitta Pavlovic, Branchensprecherin der NÖ Fremdenführer. Die Zeit des Lockdowns haben die Betriebe aber genutzt, um sich neu aufzustellen und ein tolles Programm für Gäste und Einheimische auszuarbeiten.

„Urlaub daheim ist heuer ein großes Thema. Viele verbinden Reisen auch mit Führungen und möchten ihre Urlaubsdestination besser kennen lernen“, erklärt Pavlovic den Hintergrund der Aktion, welche die NÖ Fremdenführer gemeinsam mit Vertretern der Fachgruppe und dem Verein der geprüften Fremdenführer Niederösterreichs entwickelt haben. „Wir haben das Land in acht Regionen aufgeteilt und spezielle Führungen, teilweise mit fixen Terminen ausgearbeitet. Die Gäste können Städte wie Baden,

Klosterneuburg, Melk, Dürnstein, Krems, Stockerau, Tulln, oder die Landeshauptstadt St. Pölten kennen lernen. Sie können historische Persönlichkeiten zu Schauplätzen ihres Schaffens begleiten.



Pavlovic: „Unsere Fremdenführer haben viel Zeit und Geld in ihre Ausbildung investiert.“ Foto: WKNÖ

Auch für Rad- und Wanderfans haben die austriaguides das passende Angebot und ‚erradeln‘ mit den Kunden etwa die Donauauen und das Marchfelder Schloßereich sowie die Löss- und Weinlandschaft zwischen Krems und Fels/Wagram“, nennt Pavlovic Beispiele und betont: „Solche Führungen bieten sich auch als Geschenk, oder Unternehmung an. Selbst Einheimische können noch viel lernen.“

### Qualifizierte Ausbildung sichert höchste Qualität

„Ein großes Ärgernis“ ist für Pavlovic, dass es nach wie vor „schwarze Schafe“ gibt, die Fremdenführungen durchführen, ohne dafür befugt zu sein. „Unsere rund 160 Fremdenführer, meist EPU, stehen für höchste Qualität und haben Zeit und Geld in ihre hochqualifizierte Ausbildung gesteckt. Unsere Branche kann es sich schlicht nicht leisten, dass auch Unbefugte unser Gewerbe ausüben“, appelliert Pavlovic an die Politik.

### Der Weg zum geprüften Fremdenführer

#### Reglementiert:

Um als Fremdenführer arbeiten zu können, muss ein Lehrgang zum Fremdenführer absolviert werden, etwa beim WIFI NÖ. Der Lehrgang umfasst durchschnittlich 600 Lehreinheiten. Nach dem Lehrgang gibt es eine Befähigungsprüfung.

#### ► Inhalte

Die Semester sind systematisch aufgebaut. Die Inhalte betreffen die Gebiete: Geschichte, politische Bildung, Kunst-, Musik- und Literaturgeschichte, Rechnungswesen und Betriebswirtschaft, Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsgeografie, Fremdenverkehrslehre, Präsentations- und Kommunikationstechniken, Rechtskunde, Erste Hilfe, sowie Exkursionen in NÖ und Wien

#### ► Informationen

<https://www.noe.wifi.at/kurs/52573x-lehrgang-zum-fremdenfuehrer>

# Unternehmen profitieren vom Lehrberufspaket I 2020

Die Ausbildungsinhalte des neuen Lehrberufspakets I 2020 wurden an den Bedarf der Wirtschaft in der Praxis angepasst. Neben der Digitalisierung wurden auch das unternehmerische Denken und nachhaltiges Wirtschaften gestärkt. Unternehmen können zukünftige Fachkräfte für den jeweiligen Betrieb zielgerichtet und nachhaltig ausbilden.

## Welche Lehrberufe sind betroffen?

Das Lehrberufspaket I 2020 umfasst 31 Ausbildungsordnungen.

**30 Lehrberufe im kaufmännisch-administrativen Berufsbereich (Büroberufe) und den Lehrberuf Masseur/Masseurin.**

## Wie viele Lehrlinge sind betroffen?

Die Neuerungen des Lehrberufspakets I 2020 betreffen knapp 15.000 Lehrlinge.

## Ab wann können Unternehmen diese Lehrberufe ausbilden?

Die neuen 31 Ausbildungsverordnungen sollen mit 1. Mai 2020 in Kraft treten.

## Die einzelnen Lehrberufe:

**Der Lehrberuf Masseur/Masseurin wurde modernisiert und die Lehrzeit auf drei Jahre verlängert.**

**27 modernisierte kaufmännisch-administrative Lehrberufe (Lehrzeit drei Jahre):**

Wesentliche Neuerungen betreffen abgesehen von berufsspezifischen Aktualisierungen quer über alle Berufe zusätzliche Inhalte in den Bereichen Digitalisierung und Projektmanagement gegenüber einer Reduktion der in der Praxis an Bedeutung verlierenden Inhalte im Bereich Rechnungswesen.

- ▶ Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin
- ▶ Bankkaufmann/Bankkauffrau
- ▶ Betriebsdienstleister/Betriebsdienstleisterin
- ▶ Betriebslogistikkaufmann/Betriebslogistikkauffrau
- ▶ Buch- und Medienwirtschaft – Buch- und Musikalienhandel („Gruppenlehrberuf“)
- ▶ Buch- und Medienwirtschaft – Buch- und Pressegroßhandel („Gruppenlehrberuf“)

- ▶ Buch- und Medienwirtschaft – Verlag („Gruppenlehrberuf“)
- ▶ Bürokaufmann/Bürokauffrau
- ▶ E-Commerce-Kaufmann/E-Commerce-Kauffrau
- ▶ Einkäufer/Einkäuferin
- ▶ Finanzdienstleistungskaufmann/Finanzdienstleistungskauffrau
- ▶ Finanz- und Rechnungswesenassistent
- ▶ Großhandelskaufmann/Großhandelskauffrau
- ▶ Hotel- und Gastgewerbeassistent/Hotel- und Gastgewerbeassistentin
- ▶ Hotelkaufmann/Hotelkauffrau
- ▶ Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau
- ▶ Industriekaufmann/Industriekauffrau
- ▶ Kanzleiassistent/Kanzleiassistentin (bisher: Rechtsanwaltskanzleiassistent/Rechtsanwaltskanzleiassistentin)
- ▶ Mobilitätsservice
- ▶ Personaldienstleistung
- ▶ Reisebüroassistent/Reisebüroassistentin
- ▶ Speditionskaufmann/Speditionskauffrau
- ▶ Speditionslogistik
- ▶ Sportadministrator/Sportadministratorin
- ▶ Steuerassistent
- ▶ Versicherungskaufmann/ Versicherungskauffrau
- ▶ Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin

## 2 neue kaufmännisch-administrative Lehrberufe:

### Eventkaufmann/Eventkauffrau

Der Lehrberuf Eventkaufmann/-frau fokussiert auf Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen inkl. rechtlicher Rahmenbedingungen.

### Assistent/-in in der Sicherheitsverwaltung

Der neue Lehrberuf entspricht dem Lehrberuf „Verwaltungsassistent /Verwaltungsassistentin“ für die allgemeine öffentliche Verwaltung, berücksichtigt aber diespeziellen Anforderungen des Polizeibetriebes, wie insbesondere das

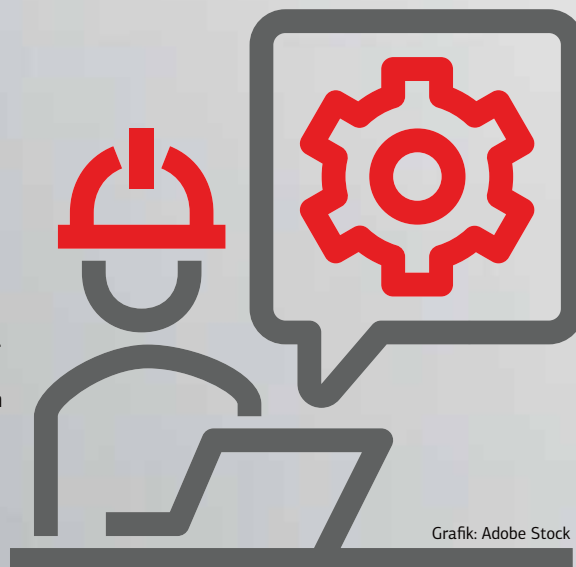
Verfassen von Verfahrensanordnungen und Ladungen, das Vorbereiten von Akteneinsichten und die Erstellung bzw. Bearbeitung von Schriftstücken, wie Bescheiden, Einsprüchen etc. sowie Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Sicherheitspolizeigesetz).

## Neu hinzu kommt eine zu einem Lehrberuf zusammengefasste Doppellehre mit einer Lehrzeit von vier Jahren:

### Hotel- und Restaurantfachmann/Hotel- und Restaurantfachfrau

Dieser Lehrberuf setzt sich aus den bestehenden Lehrberufen Hotelkaufmann/Hotelkauffrau und Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau zusammen. Eine solche Doppellehre war schon bisher möglich. Der Vorteil dieser Zusammenfassung besteht in einem eigenen Lehrplan für die Berufsschule.

**Alle Bundesgesetzblätter zu den genannten Lehrberufen finden Sie unter <https://wko.at/noe/lehrberufspaket-01-2020>**



Grafik: Adobe Stock

# Neues Lehrberufspaket verordnet

In Ergänzung zum bestehenden Lehrberufspaket (siehe S. 14) hat Bundesministerin Schramböck weitere Neuerungen bei den Lehrberufen bekannt gegeben.

Das neue Lehrberufspaket tritt mit 1. Juli 2020 in Kraft.

## Neuerungen durch das Lehrberufspaket

- ▶ Neu ist der Lehrberuf der **Fertigungsmesstechnik**, der mit den zwei Schwerpunkten „Produktmessung“ und „Produktionssteuerung“ ergänzt wird.
- ▶ Das bestehende Berufsbild **Buchbinder/in** wird neu gestaltet und für die industrielle Produktion erweitert.
- ▶ Der Ausbildungsversuch für den Lehrberuf **Medizinproduktekaufmann/frau** wird in die Regelausbildung übergeleitet.
- ▶ Ebenso zur Regelausbildung übergeleitet wird der bestehende Ausbildungsversuch für das Spezialmodul Hochvolt-Antriebe im Lehrberuf **Kraftfahrzeugtechnik**.

2019 wurden in NÖ insgesamt 1.402 Lehrlinge (1.357 männlich/45 weiblich) im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik ausgebildet. Davon haben 24 Lehrlinge auch das Modul Hochvolt-Antriebe gewählt.

- ▶ Der Ausbildungsversuch **Zahnärztliche Fachassistenz** wird im Einvernehmen mit dem Gesundheitsminister bis 2026 verlängert.
- Ende 2019 wurden in NÖ 29 weibliche Lehrlinge in diesem Lehrberuf ausgebildet.

## Modernisierung und Neugestaltung

„Österreich als Standort profitiert vom System der heimischen Lehrausbildung genauso wie unsere Unternehmen und viele Jugendliche, denen so ein guter Einstieg ins Berufsleben ermög-



Das neue Lehrberufspaket bringt Modernisierungen in vielen Lehrberufen.

licht wird. Gerade jetzt ist es daher umso wichtiger, an der Modernisierung und Neugestaltung der Lehrlingsausbildung weiter zu arbeiten“, erklärte Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck anlässlich der Verordnung des neuen Lehrberufspaketes. „Wir setzen heute einen Schritt, der

uns unserem Ziel näherbringt. Gut ausgebildete Fachkräfte werden immer gebraucht und es ist besonders in herausfordernden Zeiten wichtig, künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das notwendige Rüstzeug durch eine optimale Ausbildung mitzugeben.“

Foto: Adobe Stock

## Für alle Ihre Fragen zum Thema Bildung

Die Abteilung Bildung der WKNÖ bietet vielfältige Services von der Lehrlingsstelle bis zur Ingenieursertifizierung. Alle Angebote auf einen Blick finden Sie nun in einer eigenen Broschüre – hier zum Download.

Noch nie in der Geschichte der NÖ Wirtschaft war der Stellenwert der Bildung höher, denn Bildung ist im digitalisierten Business von heute der „Treibstoff“.

Die Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer Niederösterreich ist Ihr Service-Partner für alle Anliegen rund um diesen Themenkreis und nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:

- ▶ Lehrlingsstelle
- ▶ Förderstelle
- ▶ Lehrstellenberater
- ▶ Meisterprüfungsstelle
- ▶ Ingenieurzertifizierungsstelle
- ▶ Volkswirtschaftliche Gesellschaft
- ▶ Stipendienfonds Julius Raab

## Neue Broschüre

Die Ansprechpartner für all Ihre Anfragen und Anliegen finden Sie ab sofort in einer neuen Service-Broschüre. Zum Download gelangen Sie ganz einfach über den QR-Code rechts. Nutzen Sie dieses Service-Angebot!

Fotos: WKNÖ, goQR.me



ZUM DOWNLOAD

Hier geht's zur neuen Service-Broschüre der Abteilung Bildung der WKNÖ. Einfach den QR-Code scannen!



## Ladezonen-App für Wien

Eine neue App spart Zeit und Nerven bei der Suche nach einer Ladezone.

Innerhalb der Bundeshauptstadt stehen über 2600 Ladezonen für Liefer- und Ladetätigkeiten zur Verfügung. Sie zu finden, gestaltet sich oft mühsam. Mit der Ladezonen-App der Wirtschaftskammer Wien finden Nutzer auf ihrem Smartphone oder Tablet mittels interaktiver Karte in Sekundenschnelle die passende Ladezone für ihre Liefer- und Ladetätigkeit.

Neben der Radar-, Filter- und Merkfunktion vereinfachen Detailinformationen zur Ladezone (Zeiten, Größe) die Suche. Beispielsweise zeigt die App dem Nutzer mögliche Ladezonen im Umkreis der Lieferadresse an.

Christian Moser, WKNÖ-Vizepräsident und Beiratsvorsitzender des Logistikprojekts 2030+: „Die Verwendung der Ladezonen-App erspart dem Lenker und der Umwelt mühsame Suchfahrten durch Wien.“

Die App gibt es sowohl im Google Play Store wie auch im Apple App Store zum Download. Nähere Infos zur App unter [wko.at/wien/Ladezonen-App](http://wko.at/wien/Ladezonen-App)

Die App ist ein Output des Projektes „Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich-Wien“, in dem Land NÖ, Stadt Wien und die Wirtschaftskammern NÖ und Wien zusammenarbeiten. [www.logistik2030.at](http://www.logistik2030.at)

Foto: Logistik 2030+



# Entgeltfortzahlung bei Großschadenseinsatz

Lesen Sie hier, wie Sie die Prämie für die Dienstfreistellung eines Arbeitnehmers bei einem Großschadensereignis beantragen.

Seit vorigem Jahr besteht ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung, wenn Ihr Arbeitnehmer wegen eines Einsatzes als freiwilliges Mitglied einer Blaulicht-, Katastrophenhilfsorganisation bei einem Großschadensereignis oder als Mitglied des Bergrettungsdienstes an der Dienstleistung verhindert ist.

## Wie definiert sich „Großschadensereignis“?

Als Großschadensereignis wird eine Schadenslage verstanden, bei der während eines durchgehenden Zeitraums von zumindest acht Stunden insgesamt mehr als 100 Personen notwendig im Einsatz sind.

► **Wichtig:** Voraussetzung für die Entgeltfortzahlung ist, dass Ausmaß und Lage der Dienst-

freistellung mit dem Arbeitgeber vereinbart wird.

## Wie viel wird ausgezahlt?

Als Ausgleich für Ihren Aufwand bekommen Sie als Arbeitgeber für die Gewährung der Freistellung und die Entgeltfortzahlung eine Prämie aus dem Katastrophenfonds. Die Fondsmittel betragen pro im Einsatz befindlichen Arbeitnehmer pauschal 200 Euro pro Tag.

## Wie kann ich den Antrag stellen?

Den Antrag können Sie mittels eines bundesweit einheitlichen Formulars stellen. Zum Formular gelangen Sie, wenn Sie den QR-Code rechts scannen.



- Anträge sind mit dem Antragsformular einzubringen bei:
- Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz
- 3430 Tulln, Langenlebarnner Straße 106, Bauteil 4, 1.Stock, Zimmer 107

Nähere Infos erhalten Sie unter E post.ivw4@noel.gv.at oder unter T 02772/9005-13352

Fotos: Adobe Stock, goQR.me

## ZUM DOWNLOAD

Hier geht's zum Formular für die Antragstellung zur Entgeltfortzahlung! Einfach den QR-Code scannen!



# Hochwasserschaden in Ihrem Betrieb? Ihre Wirtschaftskammer NÖ hilft!

Aufgrund der aktuellen Wettersituation kann es vermehrt zu Schadensfällen aufgrund von Hochwasserereignissen kommen – hier ein Überblick, wie Sie vom Existenzsicherungsfonds profitieren können:

- Unbedingt ein von allen Beteiligten unterschriebenes Schadensprotokoll der örtlichen Schadenskommission erstellen (eine lesbare Kopie davon ist ausreichend), wobei der durch die Kommission festgestellte Schaden am Betriebsvermögen mindestens 10.000 Euro betragen muss. Der Schadensort muss das Betriebsgelände (oder betrieblich genutztes Lager, bzw. betrieblich genutzter Lagerplatz) sein.
- Beim Schadensprotokoll darauf achten, dass alle Felder ausgefüllt und am Ende alle Unterschriften vorhanden sind.
- Die gesonderte Prüfung (=Gutachten Ihrer Wirtschaftskammer NÖ-Bezirksstelle) der

Gefährdung der Existenz des Betriebes ist bei Vorliegen eines Hochwasser-Schadensprotokolls nicht notwendig. Die Berechtigung muss während des Ereignisses aktiv gewesen sein (Ausnahme Saisonbetrieb)

- Das Ausmaß der Unterstützung beträgt maximal 5.000 Euro Unterstützung durch die WKNÖ (zehn Prozent der Schadenssumme bis zu einer maximalen Schadenshöhe von 50.000 Euro Schaden).
- Für Sturmschäden gibt es keine Unterstützung aus dem Existenzsicherungsfonds. Allenfalls kann eine Unterstützung über den Katastrophenfonds des



Wenn Ihr Betrieb von einem Hochwasser betroffen ist, melden Sie sich bei Ihrer Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Die Kontaktdaten finden Sie auf [wko.at/noe/bezirksstellen](https://wko.at/noe/bezirksstellen)

Landes Niederösterreich gewährt werden. Im Schadensfall und bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihre

WKNÖ-Bezirksstelle – Kontaktdaten unter: [wko.at/noe/bezirksstellen](https://wko.at/noe/bezirksstellen)

Foto: Adobe Stock



# Neue Regeln für die Badesaison

Endlich hat die Badesaison gestartet. Was ist heuer anders? Hier die neuen Empfehlungen zur Wiedereröffnung nach dem Bäderhygienegesetz (seit 15.6.2020).

Über die Lockerungen freuen sich alle – mehr Platz, keine Masken mehr, ein wichtiger Schritt für die Bäderbetriebe in die Normalität!

## Vorschriften: Was ist neu?

- ▶ Badeanlage: es gilt nur noch die Einhaltung des Mindestabstandes, die Bemessungsgrundlage für die Zugangsbeschränkung von 10 m<sup>2</sup>/Person gilt nicht mehr.
- ▶ Sammelumkleiden: Hinweise anbringen auf eigenständiges Warten der Badegäste
- ▶ Saunaanlagen und Warmluft- und Dampfbäder: zwischen den einzelnen Nutzungsdurchgängen erfolgt eine kurzzeitige Stoßlüftung und Pause von 15-20 Minuten.
- ▶ Saunaanlagen und Warmluft- und Dampfbäder: Bemessungskriterium von 10 m<sup>2</sup> ist gefallen und wurde ersetzt durch die 4 m<sup>2</sup>-pro-Nutzer-Regel!
- ▶ Im Becken ist ein Abstand von

1-2 Metern zwischen den Badenden einzuhalten.

- ▶ Aufgüsse sind zulässig, aber Wedeln ist weiterhin nicht erlaubt!
- ▶ MNS-Masken müssen auch im Innenbereich nicht mehr getragen werden, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann.

**Anmerkung:** Gastronomiebereich, Sport- und Spielplätze haben die gesonderten rechtlichen Bestimmungen/Empfehlungen zu berücksichtigen.

Weiters ist die Badeordnung auf die neue Empfehlung wieder anzupassen.

## Für den Badegast zu beachten:

- ▶ Abstand halten: generell einen Abstand von mindestens 1m von Person zu Person einhalten (Eigenverantwortung!).
- ▶ Abstandsmarkierungen und geänderte Badeordnung (Aushänge, Beschilderungen) beachten.

- ▶ Liegeplätze/Aufenthaltsplätze: zwischen den einzelnen Liegeplätzen/Aufenthaltsplätzen einen Abstand von mindestens 1m in alle Richtungen einhalten.
- ▶ Maximal zulässige Anzahl an Personen in Becken, Kleinbadeteichen, Sauna-, Warmluft- und Dampfbadkabinen beachten.
- ▶ Becken: im Wasser (aufbereitet und desinfiziert) auf einen Abstand von 1-2 m achten (kurzzeitige Unterschreitungen ausgenommen).
- ▶ Oberflächengewässer und Kleinbadeteiche: im Wasser (nicht aufbereitet und nicht desinfiziert) auf einen Abstand von 3-4m achten (kurzzeitige Unterschreitungen ausgenommen).
- ▶ Saunaanlagen, Warmluft- und Dampfbäder: in den Kabinen einen Abstand von mindestens einem Meter in jede Richtung



Foto: Pixabay/ Jo Zef Mirkwa

einhalten.

- ▶ Aufgüsse sind zulässig, von Wedeln in der Saunakabine jedoch absehen, um Atemaerosole nicht zusätzlich zu verbreiten.
- ▶ Für Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, gelten die Abstandsregeln untereinander nicht. Dies gilt auch für in einer gemeinsamen Wohneinheit untergebrachte Gäste, sofern die betroffenen Einrichtungen nach BHygG einem Beherbergungsbetrieb angeschlossen sind.

Weitere Bäder-Infos unter „Coronavirus-Fachinformationen“ (Überschrift „andere Bereiche“) auf [www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus](http://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus)

## JETZT ANMELDEN!!!

# AustrianSkills 2020

## ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN DER BERUFE

19.-22.  
NOVEMBER  
2020  
SALZBURG

[WWW.SKILLSAUSTRIA.AT](http://WWW.SKILLSAUSTRIA.AT)

  
AustrianSkills  
Salzburg2020

  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

  
skillsAustria

# Tourismusschule mit Veggie-Schwerpunkt

Als Schule am Puls der Zeit setzt die Tourismusschule (TMS) immer wieder neue Schwerpunkte. So auch für das kommende Schuljahr 2020/21: „Dass eine auf Pflanzen basierende Ernährungsform längst nicht mehr nur Trend, sondern vielmehr Grundeinstellung und somit auch Lebensphilosophie geworden ist, lässt sich unschwer am beispiellosen Wachstum der fleischlosen Küche erkennen. Die Gruppe jener Menschen, welche bewusst auf Fleischkonsum verzichtet, wächst rasant“, betont Direktor Michael Hörhan, „ab dem Schuljahr 2020/2021 werden wir an der

TMS diesem Anspruch gerecht und bieten als Zusatzqualifikation die Ausbildung zur vegan-vegetarisch geschulten Fachkraft an.“

Unterrichtet wird Kochlehrer Wolfgang Lahmer: „Neben Nachhaltigkeit, Kreativität, Vollwertigkeit, Ausgewogenheit oder Ethik sind auch Allergien, Religion und Klimabewusstsein Begrifflichkeiten, die diese Ernährungsform begleiten.“ So wird das Thema auch in einigen Theoriefächern Niederschlag finden, etwa in Religion, Biologie oder Betriebswirtschaftslehre.

Neben der vegan-vegetarisch geschulten Fachkraft gibt es an

der TMS natürlich auch weiterhin die bewährten Zusatzqualifikationen wie den Käsekenner, den Jungsommelier, Kaffeekenner, Jungbarkeeper, Catering Expert, ECDL oder die Cambridge-Zertifikate.



Kochlehrer Wolfgang Lahmer freut sich schon darauf, die vegane Küche jungen Menschen näherzubringen: „Unsere Schüler werden zu Spezialisten für pflanzenbasierende Küche, von der knackigen Rohkost, über Traditionelles – neu und vollwertig interpretiert – bis hin zur extravaganzen Spitzenküche.“

Foto: Armin Haiderer

## TMS: AbsolventInnen für die Wirtschaft

„Wir sind sehr stolz auf unsere AbsolventInnen“, kann sich TMS-Direktor Michael Hörhan bei seiner ersten Abschlussfeier einer Klasse als Direktor gleich doppelt freuen (TMS: Tourismusschule). Einerseits kann in der G3, der Abschlussklasse der dreijährigen Fachschule, heuer trotz Corona-Einschränkungen eine weiße Fahne gehisst werden, und andererseits kann sich die Gastronomie über zahlreichen hochqualifi-

zierten Nachwuchs freuen: Alle gehen in die Gastronomie – bis auf vier, die ergänzende Lehren starten, etwa als Zuckerbäcker oder Fleischhauer, um später den elterlichen Betrieb zu übernehmen.

„Die heimische Wirtschaft kann sich also freuen“, so TMS-Direktor Michael Hörhan.



Foto links: Die AbsolventInnen – wegen Corona-Einschränkungen nur einzeln fotografiert.

Foto: TMS

## Die Gewinner des WIFI Wine-Award



Bernhard Ernst, WIFI NÖ-Kurator Gottfried Wieland, Daniela Görg (Weingut Malat), NÖ Gremialobmann Weinhandel Johannes Schachenhuber, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Eva Steininger, WIFI NÖ-Institutsleiter Andreas Hartl, Doris Hoffmann, WKNÖ-Direktor-Stv. Alexandra Höfer und Martin Widemann (WIFI-Lehrgangsführer und stv. Präsident des NÖ Sommeliervereins).

Foto: Josef Bollwein

Beim 14. WIFI Wine-Award (über 500 eingereichte Weine) vergaben WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, WIFI NÖ-Kurator Gottfried Wieland und Lehrgangsführer Martin Widemann die

Urkunden an:

- ▶ Weingut Steininger (Langenlois)
- ▶ Weingut Malat (Furth/Göttweig)
- ▶ Weingut Ernst (Großwiesendorf)
- ▶ Weingut Hoffmann (Mönchhof)

[www.no.e.wifi.at/weinfruehling](http://www.no.e.wifi.at/weinfruehling)

### NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701

Gastronomie	Schrems	Pächter/in für Stadthallenrestaurant in Schrems gesucht. Näheres unter 02853/77454-0	Kenn-Nr. A 4852
-------------	---------	--------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

### DIE AKTUELLEN ZOLLWERTKURSE

entnehmen Sie bitte der Homepage des Finanzministeriums: [www.bmf.gv.at/zoll](http://www.bmf.gv.at/zoll) (Untermenü: Kassenwerte, Zollwertkurse & Zollentrichtungskurse)

### DEN AKTUELLEN VERBRAUCHERPREISINDEX (VPI)

finden Sie auf [www.statistik.at](http://www.statistik.at) (direkt auf der Startseite, rechts oben)

### STEUERKALENDER FÜR JULI 2020 (STICHTAG 15. JULI)

- ▶ Umsatzsteuer für Mai
- ▶ Werbeabgabe und Digitalsteuer für Mai
- ▶ Lohnsteuer für Juni
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Mai
- ▶ Kommunalsteuer für Juni
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Mai

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



MITTERBAUER

Logo of Mitterbauer

Logo of Mitterbauer

Logo of Mitterbauer

Logo of Mitterbauer

Logo of Mitterbauer

Logo of Mitterbauer

Logo of Mitterbauer

Logo of Mitterbauer

NÖN

Logo of NÖN

Logo of NÖN

Logo of NÖN

Logo of NÖN



www.lastkrafttheater.com

# Wirbel um die Wirtin

Wir fahren  
wieder hoch!

nach der Komödie MIRANDOLINA von Carlo Goldoni



mit  
David Czifer  
Max Mayerhofer  
Katharina Köller  
Gerhard Flödl  
Max G. Fischnaller  
Julia Petrovic  
Katharina Fiala

**EINTRITT FREI**  
Regie: Nicole Fendesack

Amore,  
Gags und  
viel Musik

5. Juli 2020 11:00h REICHENAU/RAX  
2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113
6. Juli 2020 18:30h WIEN MEIDLING  
1120, Meidlinger Platzl
7. Juli 2020 19:00h WIENER NEUSTADT  
2700, Johann von Nepomuk-Platz  
(vor der Kirche Sankt Peter an der Sperr)
8. Juli 2020 19:00h FELS AM WAGRAM  
3481, Schloss Fels, Schulplatz 1 (im Innenhof)
13. Juli 2020 19:00h SIERNENDORF  
2011, Parkplatz bei der Volksschule
14. Juli 2020 19:30h GMÜND  
3950, Stadtplatz
20. Juli 2020 19:00h YBBS/DONAU  
3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1
21. Juli 2020 20:00h ALLENTSTEIG  
3804, ÖAMTC-Platz (Zwettlerstrasse 32)

22. Juli 2020 20:00h GERERSDORF  
3385, Florianiplatz
27. Juli 2020 19:00h RETZ  
2070, Hauptplatz
28. Juli 2020 19:00h HORN  
3580, Arena Horn, Raabser Strasse 34
29. Juli 2020 20:00h KOTTINGBRUNN  
2542, Kulturszene Kottlingbrunn, Schloss 1
30. Juli 2020 19:30h WIEN LIESING  
1230, F23, Breitenfurter Str. 176
31. Juli 2020 19:30h HERZOGENBURG  
3130, Volksheim, Auring 29
1. August 2020 19:30h HÖFLEIN bei BRUCK a.d. LEITHA  
2465, beachPOLT, Am Graben 30  
(hinter der Freiwilligen Feuerwehr)
2. August 2020 18:00h SITZENBERG-REIDLING  
3454, Leopold Figl Platz

# Österreich

## Rechtzeitig zum Sommerstart: Neue Lockerungen für Gastronomie und Events

Die Wirtschaftskammer konnte in intensiven Verhandlungen mit der Bundesregierung für die besonders von der Corona-Krise betroffene Gastronomie und für den Eventbereich weitere Lockerungen erreichen.

Rechtzeitig zum Sommerstart erhalten die Betriebe damit eine wichtige Perspektive für die kommenden Wochen und Monate. Nach dem Mitte Juni bekanntgegebenen Maßnahmenpaket „Zusammen in die Zukunft“ - mit weniger Steuern und mehr Investitionen - wird mit diesen Lockerungen ein weiterer Schritt auf dem rot-weiß-roten Weg aus der Krise in Richtung Normalität gesetzt. Um diesen Weg erfolgreich fortzusetzen, wird sich die Wirtschaftskammer auch weiterhin für Verbesserungen der bestehenden Regelungen im Sinne der Unternehmen einsetzen.

### DIESE LOCKERUNGSSCHRITTE TRETEN IM SOMMER IN KRAFT:

#### Seit 1. Juli 2020: Gastronomie

- ▶ Mund-Nasen-Schutz ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr verpflichtend.
- ▶ Gäste müssen beim Betreten von Lokalen nicht mehr warten, bis ihnen ein Platz zugewiesen wird.
- ▶ Gastronomiebetriebe können regulär zwischen 5 Uhr morgens und 1 Uhr nächtens öffnen.
- ▶ Bei geschlossenen Gesellschaften (z.B. Hochzeiten) entfällt diese Sperrstundenregelung zur Gänze, wenn:
  - die teilnehmenden Personen mindesten 3 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben werden.
  - sichergestellt ist, dass der Veranstaltungsort nur von Personen der geschlossenen Gesellschaft betreten wird.
  - Selbstbedienungsbuffets in der Gastronomie sind erlaubt, wenn



Rechtzeitig zum Sommerstart werden im Gastronomie- und Eventbereich weitere Lockerungsschritte gesetzt.  
Bild: SalzburgerLand Tourismus GmbH

das Infektionsrisiko durch besondere hygienische Maßnahmen minimiert werden kann.

#### Weitere Lockerungen

- ▶ Einzelveranstaltungen (z.B. Vorträge oder Seminare) im Rahmen von Fach- und Publikumsmessen können wieder stattfinden.
- ▶ Sportausübung ist wieder ohne Mindestabstand möglich.
- ▶ Bei bestimmten Kontaktsportarten (insbesondere in Vereinen oder auf nicht öffentlichen Sportstät-

ten) ist ein COVID-19-Präventionskonzept vorgeschrieben.

#### Ab 1. August 2020:

- ▶ Veranstaltungen ohne zugewiesene und gekennzeichnete Sitzplätze sind für bis zu 200 Personen erlaubt.

#### Ab 1. September 2020:

- ▶ Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen sind für bis zu 5.000 Personen Indoor und bis zu 10.000 Pers. Outdoor erlaubt.

### WKO-PRÄSIDIUM

## Neue Funktionsperiode für die Spitzen der Wirtschaftskammern

Im Vorfeld des Wirtschaftsparlamentes der WKÖ wurden die PräsidentInnen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern angelobt. Von links nach rechts:

Peter Buchmüller (Salzburg), Christoph Walser (Tirol), Jürgen Mandl (Kärnten), Hans Peter Metzler (Vorarlberg), Josef Herk (Steiermark), Harald Mahrer (WKÖ), Doris Hummer (OÖ), Walter Ruck (Wien), Wolfgang Ecker (NÖ) und Peter Nemeth (Burgenland).

Bild: WKÖ/Nadine Studeny



# Harald Mahrer für weitere fünf Jahre WKÖ-Präsident

Beim Wirtschaftsparlament der WKÖ wurde Harald Mahrer für eine weitere Funktionsperiode als Präsident wiedergewählt.

Harald Mahrer wurde bei der konstituierenden Sitzung des Wirtschaftsparlamentes am 25. Juni 2020 als Präsident der Wirtschaftskammer Österreich wiedergewählt und von Bundesministerin Margarete Schramböck angelobt. Bundeskanzler Sebastian Kurz betonte in seiner Rede die Ausrichtung Österreichs auf die Zeit nach der Corona-Krise: „Der wichtigste Punkt ist, dass wir unseren standortpolitischen Grundkompass nicht ändern. Es ist nicht sinnvoll, auf Effizienz zu verzichten. Deregulierung und Entlastung sind Garanten für Ar-



WKÖ-Präsident Harald Mahrer und Bundeskanzler Sebastian Kurz beim Wirtschaftsparlament.



Bilder: WKÖ/M. Knopp

beitsplätze.“ Kurz bedankte sich bei Präsident Mahrer und seinem Team auch für den „enormen Einsatz“ während der Corona-Krise. Für einen gemeinsamen Neustart sprach sich Bundespräsident Alexander Van der Bellen in seiner Grußbotschaft an die Delegierten des Wirtschaftsparlamentes aus

und appellierte: „Jetzt gilt es, alles zu tun, um das wirtschaftliche Comeback Österreichs mit ganzer Kraft zu fördern.“

Neben Mahrer wurden außerdem die Vizepräsidenten für die kommende Funktionsperiode bestellt. Martha Schultz und Richard Schenz, beide Wirtschaftsbund,

wurden neuerlich ins WKÖ-Präsidium gewählt. Neu zogen der steirische Fahrzeughändler Philipp Gady, die Kärntner PR-Beraterin Carmen Goby und Amelie Groß, Geschäftsführerin des Salzburger Familienunternehmens Inkasso Merkur GmbH, als kooptierte Vizepräsidenten ein. Außerdem wurden Christoph Matznetter für den Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband (SWV) und Matthias Krenn von der Freiheitlichen Wirtschaft (FW) in das WKÖ-Präsidium kooptiert sowie Mahrers Vorgänger und Eurochambres-Präsident Christoph Leitl erneut zum WKÖ-Ehrenpräsidenten ernannt. Als Generalsekretär der WKÖ fungiert in der neuen Funktionsperiode unverändert Karlheinz Kopf, stellvertretende Generalsekretäre bleiben Mariana Kühnel und Herwig Höllinger.

## KOMMENTAR

## Was unsere Wirtschaft jetzt braucht

VON WKÖ-PRÄSIDENT  
HARALD MAHRER

Österreich ist weltweit unter den ersten Ländern, die ihre Wirtschaft nach der Corona-Krise wieder hochfahren. Das lässt nicht nur den Wirtschaftsmotor wieder anlaufen, es bringt auch Menschen wieder in Beschäftigung.

Was der Wirtschaftsstandort Österreich jetzt braucht, ist einerseits Unterstützung beim Bewältigen der aktuellen Herausforderungen. Es braucht aber auch eine Perspektive, eine klare Vorstellung, wie die Zukunft werden kann, wenn wir das Heft in die Hand nehmen. Damit wir selbst den Kurs bestimmen und nicht nur Passagiere sind. Unser Anspruch muss sein, dass Österreich nach Corona besser dasteht als vorher. Österreich muss die Chance nutzen, einer der weltweit attraktivsten Standorte zu werden. Dafür braucht es einen Plan. Und diesen Plan haben wir.

Österreich soll weltweit zu den besten Wirtschaftsstandorten gehören. Das war mein Ziel, als ich 2018 als Präsident der Wirtschaftskammer Österreich angetreten bin. Und das ist auch mein Ziel für die kommenden fünf Jahre.

Das aktuelle Regierungsprogramm trägt ebenso stark unsere Handschrift wie das Entlastungs- und Investitionspaket der

Bundesregierung. Wir haben die richtigen Pflöcke eingeschlagen, jetzt geht darum das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

2019 wurden unsere großen strategischen Stoßrichtungen festgelegt und umfangreiche Programme gestartet. Jetzt geht es um die Umsetzung:

### **Bildung & Qualifizierung:**

Das österreichische Erfolgsmodell der Lehre muss aufgewertet und weiterentwickelt werden. Zusätzlich braucht es eine breite Mobilitäts- und Qualifizierungsoffensive für den Arbeitsmarkt.

### **Internationalität & Export:**

Österreich muss zum Zentrum für neue Ideen und Produkte werden. Dafür braucht es ein globales Chancenprogramm genauso wie neue Formate zur Identifikation von Geschäftsmöglichkeiten und eine Made in Europa-Initiative zur Stärkung des europäischen Heimatmarktes.

### **Innovation & Digitalisierung:**

Die Stärkung von Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen neuen Technologien sorgt für offene Innovation, neues Zusammenarbeiten und neue Geschäftsmodelle.

### **Stärkung der Regionen:**

Wir brauchen neue digitale Plattformen für kleine und große Betriebe, die euro-



päische Produkte in den Vordergrund rücken. Das eröffnet auch KMU neue Chancen im Export. Es geht um regionale Produktion, regionale Kooperation und darum, Produktion aus der Welt zurück nach Österreich zu bringen.

Die Buntheit und Diversität unserer Unternehmen ist die größte Stärke des Wirtschaftsstandorts Österreich. Egal, ob groß oder klein, international vernetzt oder regional verankert – sie alle eint bedingungslose Qualitätsorientierung und eine unerschöpfliche Innovationskraft und Kreativität.

Die heimischen Betriebe brauchen mehr denn je die richtigen Rahmenbedingungen, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein: Sie müssen steuerlich und bürokratisch entlastet werden, sie brauchen gut ausgebildete und top-qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und sie brauchen Maßnahmen, die Investitionen attraktiv machen und den Konsum ankurbeln.

Das ist es, was ich an der Spitze der WKÖ gemeinsam mit Ihnen in den kommenden Jahren schaffen möchte – als starke Interessenvertretung für unsere Unternehmen und für unseren rot-weiß-roten Wirtschaftsstandort.

**Kleinanzeigenannahme:** **Niederösterreichische  
Wirtschaft**

Nur schriftlich per E-Mail an [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)  
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31 od. 0664/122 89 37

**Anzeigenschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

**Preise für „Wortanzeigen“:**

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)  
Tel. 01/982 29 22

**BAUEN & WOHNEN**

**Hygiene** Großfliesenplatten jetzt bis 2m Breite, raumhoch, ohne Fugen. Für Küche, Dusche, Keller, Lebensmittelbereich. [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at)  
Erzeugt in Krems 02732/766 60

**Kalisauerstoff** ins Wasser streuen. 02732/814 80, Chlorfrei, ungiftig, hautfreundlich, [www.oxy-poolpflege.at](http://www.oxy-poolpflege.at)

**Hygieneplatten** Bad, Küche, Keller Wand und Decke, [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at)  
02732/766 60

**GESCHÄFTLICHES**

Wir sind auf der Suche nach einem oder einer selbständigen Handelsvertreter/in für ganz Österreich im Bereich Pneumatik Komponenten und Sprühnebelssysteme sowie Staubbindesysteme. Großer Kundenstock in diversen Geschäftsbereichen vorhanden.  
Kontakt +43 664 452 0613

**Wortanzeige mit Bild**

Wortanzeige + Bild in Farbe

Format: 47 mm b x 50 mm h  
Preis: € 150,00

Preise verstehen sich exklusive 20% MwSt.

Anfragen unter [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at) oder 0664/1228937, Fr. Wrba



**TEWA** [www.tewa.com](http://www.tewa.com)  
**VERPACKUNG** **WIR MACHEN DAS**

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**

**Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 2005, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12**

**ONLINESHOP**

**Onlineshop gesucht?**  
Starten Sie in 48 Stunden Ihren Online Handel. Jetzt Demo-Shop testen.  
[www.expressshop.at](http://www.expressshop.at)

**VERMIETE**

Stellplätze in Lagerhalle zu vermieten in 3902 Vitis - 0664/500 38 88

**KINDER BUSINESS WEEK (KBW 2020) ABGESAGT**

Leider kann die **KBW** (20.-24.7.2020) **nicht abgehalten** werden.

**Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?**

Kennen Sie den Stand der Technik in Ihrem Bereich?  
Welche Entwicklungen und Patente gibt es?

Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung. Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Mitbewerb zu überblicken. Ein Patentanwalt steht für Fragen und ein Experte des Innovationservices der WKNÖ für weitergehende Beratung zur Verfügung.

Diese Information und Beratung ist für Unternehmen aus NÖ kostenlos.

Nächstmögliche Termine:  
20.7.2020 in St. Pölten  
3.8.2020 in St. Pölten  
7.9.2020 in Mödling  
jeweils von 9 bis 16 Uhr



Anmeldung erforderlich bei Iris Krendl unter der Tel.Nr. 02742/851-16501

**TRANSPORT UND VERKEHR – PRÜFUNGSANSCHEIBUNG:**

Personenkraftverkehr: 22.-29.9.2020 (Ansuchen bis 11.8.2020)  
Güterbeförderungsgewerbe: 1.-12.10.2020 (Ansuchen bis 20.8.2020)  
Taxi, Mietwagen, Gästewagen: 22.-29.9.2020 (Ansuchen bis 11.8.2020)  
► Alle Details: [wko.at/noe/transport-verkehr-pruefungstermine](http://wko.at/noe/transport-verkehr-pruefungstermine)

**TERMINE FINANZIERUNGS- UND FÖRDERSPRECHTAGE**

In Einzelgesprächen analysieren Unternehmensberater und Förderexperten der WKNÖ das geplante Vorhaben. Nächster Termin (9 –16 Uhr, nur nach tel. Voranmeldung) für die kostenlosen Einzelgespräche:  
► 9. 9. 2020 in der WKNÖ St. Pölten T 02732/851 18018

**WKNÖ-VERANSTALTUNGEN – ALLE ABSAGEN UNTER**

[wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html](http://wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html)

**ABSAGEN MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL**

Von folgenden Absagen wurde die WKNÖ verständigt:

Bad Erlach	5.7.2020	Kirtag
Großschönau	5.7.2020	Musikirtag
Ternitz-Petersberg	5.7.2020	Nachkirtag
Würnsdorf (Pögstall)	5.7.2020	Jahrmarkt
St. Martin	11.7.2020	Jahrmarkt
Enzesfeld-Lindabrunn	12.7.2020	Kirtag
Raxendorf	12.7.2020	Kirtag
Artstetten	19.7.2020	Jakobikirtag
Ferschnitz	19.7.2020	Jakobikirtag
Heidenreichstein	20.7.2020	Jahrmarkt
Annaberg	26.7.2020	Annakirtag

Wahrscheinlich sind weitere Märkte abgesagt, ohne die WKNÖ zu informieren, **daher bitte unbedingt um Nachfrage bei der Gemeinde.**

# Buntgemischt

## Altenburg – Fresken, Krypta & Stiftsbibliothek

Die Barockperle des Waldviertels begeistert mit vielseitigem Besichtigungsangebot und blühenden Stiftsgärten.

Kunstsinnige und entdeckungslustige Besucher kommen im Benediktinerstift Altenburg bei Horn ganz auf ihre Kosten. Der berühmte Barock-Maler Paul Troger hat hier mit zehn beeindruckenden Kuppelfresken seinen künstlerischen Abdruck hinterlassen. Beim Rundgang durch das Stift können seine herrlichen Fresken in der prachtvollen Stiftskirche, der 50 Meter langen Stiftsbibliothek, im Kaisertrakt und im Marmorsaal entdeckt werden. Erst vor einigen Jahren konnten die Grundmauern

der ursprünglichen, mittelalterlichen Klosteranlage freigelegt werden. Diese sind als „Kloster unter dem Kloster“ im Rahmen einer preisgekrönten Architektur zu bestaunen. Gartenfreunde treffen in den vielfältigen Anlagen im und um das Stift auf ein wahres Paradies. Jeder Garten hat ein anderes theologisches Thema zum Inhalt. Bis zum Saisonende am 26. Oktober können außerdem die groteske Krypta oder die eindrucksvoll gestaltete Altane erkundet werden. Als Würdigung für die konsequente Museumsarbeit auf höchstem Niveau wurde Stift Altenburg vor kurzem mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet.

[www.altenburg.at](http://www.altenburg.at)



### Open Air Kino am St. Pöltner Rathausplatz

Von **2. Juli bis voraussichtlich 30. August** soll das Open Air Kino das Herz der St. Pöltner Innenstadt beleben. Dazu wird es ein ausgezeichnetes Musik- und Kabarettprogramm und eine Weltpremiere geben. Eine Neuheit ist heuer auch das Fahrradkino. Live-Highlights sind u.a. das Live-Konzert mit Schauspielerinnen Ursula Strauss und dem Songwriter Ernst Molden (5. Juli). Manuel Rubey wird bei seiner Kinopremiere „Waren einmal Revoluzzer“ am 17. Juli zu Gast sein. Einen sehr persönlichen Einblick in das Vagabundenleben rund um den Globus und eine faszinierende Odyssee durch fremde Völker und Kulturen gibt Sepp Kaiser am 21. Juli. [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)



### Sommer auf der Burg Gars

„Klang Burg Gars“: Unter diesem Motto stehen im Sommer insgesamt zehn erlesene Kulturabende auf dem musikalisch-literarischen Programm der Babenbergerburg Gars. Jeweils freitags um 20 Uhr wird bis zum **4. September** ein kultureller Höhepunkt geboten. Musik und Literatur stehen dabei gleichermaßen im Mittelpunkt. Der Bogen spannt sich von der Schubertiade bis zum Wienerlied, vom Bühnenstück mit Live-Musik bis zur Tanzperformance. Alle Informationen sowie das gesamte Programm finden Sie online unter: [www.operburggars.at](http://www.operburggars.at)



### Kulturtag Schloss Pöggstall



Auf dem weitläufigen Gelände des Areals von Schloss Pöggstall (Bezirk Melk) finden ab 11. Juli hochkarätige Kulturevents u.a. mit Erika Pluhar, Adi Hirschal, Adrian Eröd oder Josephine Bloeb statt. Bei den einzelnen Programmpunkten setzt die künstlerische Leiterin und Burgschauspielerin Elisabeth Augustin auf eine spannende Mischung aus sommerlichen Konzerten, Kammermusik und bekannten KünstlerInnen und Nachwuchstalenten.

[www.kulturtag-schlosspoeeggstall.at](http://www.kulturtag-schlosspoeeggstall.at)

### Amethyst Welt Maissau

Das Gesamterlebnis in der Amethyst Welt Maissau ist um gleich zwei neue Besucher-Attraktionen erweitert worden: Zum einen durch die neue Sonderausstellung „Achate – Das farbige Geheimnis“, welche die außergewöhnlichsten und faszinierendsten Achate aus zwei der weltweit renommiertesten Sammlungen präsentiert. Und zum anderen die neu erbaute Goldwaschanlage, bei der alle Abenteuerlustigen voll auf ihre Kosten kommen. Eine perfekte Ergänzung zum Schatzgräberfeld und ein zusätzliches Highlight speziell für Kinder und Familien. [www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at)



### GEWINNSPIEL

### Wir verlosen je 3x2 Karten für den SommerSalon Wartholz! Mitspielen & gewinnen!

Der Spielplan im SommerSalon Wartholz verspricht **bis 31. August** ein hochkarätiges Programm: So werden renommierte Musikerpersönlichkeiten, gefeierte Film- und Fernsehschauspieler sowie aufstrebende Jungkünstler erwartet. Freuen Sie sich am 29. Juli, 19.30 Uhr auf den Liederabend „Die schöne Müllerin“ – Liederzyklus von W. Müller von Schubert mit Peter Doss, Bariton und Rezitation & Barbara Moser, Klavier. Am 6. August, 19.30 Uhr, startet das Duo Presto eine Reise durch die Weltmusik. Veranstaltungsort ist die Schlossgärtnerei & Schloss Wartholz in Reichenau an der Rax (Bezirk Neunkirchen). Alle Infos zum Programm finden Sie unter: [www.schlosswartholz.at](http://www.schlosswartholz.at)



Wir verlosen je 3 x 2 Karten für den SommerSalon am 29. Juli und 6. August 2020. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer, Wunschtermin und Betreff „SommerSalon“ an: [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 11. Juli 2020. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.

*New Work*

# CALETTA

Teamwork mit Coolness-Faktor. Das Office wird zum Social Space, definiert von Kreativität und Vielfalt. Das informelle Office-Sofa CALETTA möbliert Hotspots für agile Arbeitsweisen und persönliche Begegnungen.

BÜRO IDEEN ZENTRUM  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8-18 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)

ANDERS AUS PRINZIP.

**blaha**<sup>®</sup>  
OFFICE